

Weiterbildung für Filmschaffende

Seminar Programm

2011/2012



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

BAVARIA FILM
.....

Münchner
Filmwerkstatt

Vorwort	5
----------------	---

Seminare

Drehbuch

4-DAY FILM SCHOOL: From Idea to Premiere	57
4-DAY FILM SCHOOL: Writing Great Films	23
Comedy in Theorie und Praxis	30
Das Geheimnis mitreißender Drehbücher	41
Die lustige Welt des Comedy-Schreibens	60
Dramaturgie für Dokumentarfilme	6
Drehbuchaufstellung	16
Drehbuchhandwerk	19
Erfolgreich Fernsehkrimis schreiben	48
Persönlichkeitsstörungen im Film	40
Stoffentwicklung erfolgreich organisieren	36
Stoffentwicklung mit 'the human factor'	56

Filmanalyse

Einführung in die Filmanalyse	11
-------------------------------	----

Für Pädagogen

Einführung in die Filmanalyse	11
Filmprojekte mit Kindern und Jugendlichen	47
Grundlagen der Bildgestaltung	37
Zwei Tage = ein Film	54

Karriere

Castingtraining	21
Filmhochschul-Bewerbungstraining	39
Moderationstraining	24
Selbstvermarktung für Schauspieler	51
Wie werde ich Unternehmer?	17

Non-Fiction

Dokumentarfilmproduktion	25
Dramaturgie für Dokumentarfilme	6
Werbe- und Wirtschaftsfilmproduktion	15

Praxis

Camera Acting	55
Castingtraining	21
Drehbuchaufstellung	16
Filmhochschul-Bewerbungstraining	39
Hands on Steadicam	59
Hands on Stereo3D	22
Lichtgestaltung für Film- und Videoprojekte	31
Meisner Acting Workshop	13
Moderationstraining	24
Storyboard	20
Zwei Tage = ein Film	54

Produktion & Recht

Berufsrecht für Filmschaffende	58
Dokumentarfilmproduktion	25
Filmfestivals und -märkte richtig nutzen	45
Filmfinanzierung	10
Filmgeschäftsführung	28
Kurzfilmproduktion	27
Low-Budget-Spielfilmproduktion	49
Urheber- und Persönlichkeitsrecht	61
Werbe- und Wirtschaftsfilmproduktion	15
Wie werde ich Unternehmer?	17

Regie

Directing Actors - The Travis Technique	14
Erzählen in bewegten Bildern	9
Montage	29
Script & Continuity	7
Storyboard	20

Schauspiel

Camera Acting	55
Castingtraining	21
Meisner Acting Workshop	13
Moderationstraining	24
Selbstvermarktung für Schauspieler	51

Script & Continuity

Script & Continuity	7
---------------------	---

Technik

Crashkurs Data Wrangler	35
Crashkurs EB-Assistent	44
Der Gute Ton	43
Einführung in die Lichtbestimmung	53
Hands on Steadicam	59
Hands on Stereo3D	22
HDSLR-Workshop	50
Lichtgestaltung für Film- und Videoprojekte	31
Montage	29
Storyboard	20
Visual Effects (VFX)	38

Kalender

Kalender	32
----------	----

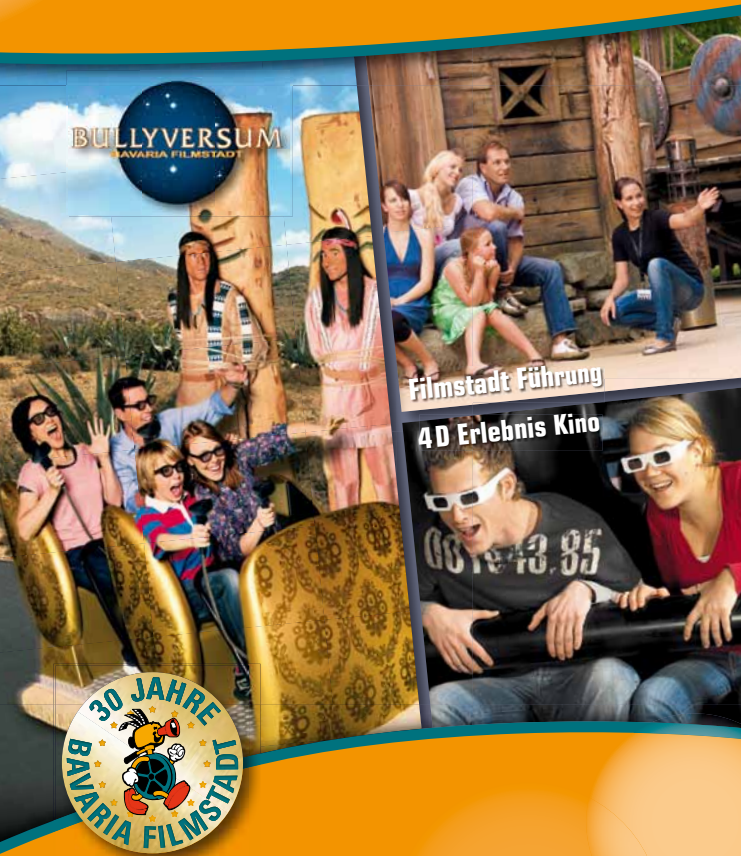
Impressum

Impressum	35
-----------	----

Anfahrt

Anfahrt	63
---------	----

KINO & TV HAUTNAH ERLEBEN!



Jede Menge Spaß, Spannung und
Action erwartet Sie in einem der größten
Film- und Fernsehstudios Europas.

Werfen Sie einen aufregenden
Blick hinter die Kulissen der Medienwelt.
Entdecken Sie die Bavaria Filmstadt!

www.filmstadt.de • www.bullyversum.de

Bavaria Filmstadt • Bavariafilmplatz 7 • 82031 Geiselgasteig bei München



Seit drei Jahren gibt es nun unsere Weiterbildungsseminare in den Bavaria Studios Geiselgasteig, die seither von über 800 Filmschaffenden und solchen, die es werden wollen, besucht wurden. Das Programm deckt inzwischen recht vollständig alle Bereiche des Film-schaffens ab und ist von einem einzelnen auf inzwischen genau 50 Seminare angewachsen, die an den Wochenenden vom September 2011 bis März 2012 stattfinden werden. Dazu gesellt sich erstmals ein Angebot unter der Woche, ein Crashkurs für angehende EB-Assistenten vom 17. bis zum 19. Januar 2012. Dieses und alle anderen Seminare würden nicht zustande kommen ohne unsere bewährte Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, CinePostproduction, D-Facto Motion, magic multi media, Cineparts und SKW Schwarz sowie unserer Grafikerin FRAUAKKERMANN und den Inserenten dieser Broschüre. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank.

Walter Hölzl
Bavaria Film GmbH

Martin Blankemeyer
Münchner Filmwerkstatt e.V.

NEU BEI DER MÜNCHNER FILMWERKSTATT

Aus der laufenden Evaluation jedes Seminars wissen wir, daß neben den bewährten Wochenendangeboten auch großer Bedarf besteht an längerwährenden Programmen. Auf dieser Erkenntnis basieren die berufsbegleitenden Vorbereitungskurse für die **IHK-Prüfungen für Regieassistenten und Produktionsleiter**, die die Münchner Filmwerkstatt neuerdings anbietet, wie auch die **Werkstätten für Autoren, Produzenten und Dokumentarfilmer**, in denen diese über zehn Monate unter fachkundiger Anleitung an einem konkreten Projekt arbeiten können. Informationen zu diesen Angeboten gibt es auf den Internetseiten der Münchner Filmwerkstatt unter www.muenchner-filmwerkstatt.de.

Dramaturgie für Dokumentarfilme

Thomas Schlesinger

330 €

Documentary film structure is based on the interface of narrative content and the audience's emotional journey while watching it. We need to keep a dual perspective: organizing the events in a narrative sequence, while imagining what the audience will feel when they watch it.

In this workshop, we will apply Four Models of Story Development to documentary film structure, as well as show how genre strategies will clarify your pre-production, production and post-production strategies.

The documentaries we will review include "Rivers and Tides", "Bowling for Columbine", "Daughter from Danang", and two HBO films where Thomas Schlesinger was the story consultant: "Prom Night in Mississippi", with Morgan Freeman, and "A Small Act".

Seminar in englischer Sprache

www.filmseminare.de/dramaturgie-fuer-dokumentarfilme



Thomas Schlesinger received a Master of Fine Arts in Theater Arts at UCLA, and studied storytelling for ten years under the tutelage of mythologists Joseph Campbell and Jean Houston. He teaches his "Screenwriter as Storyteller" seminars under the auspices of the Directors Guild of America, the Writers Guild of America, Pixar Animation Studios, Lucasfilm Ltd., the American Film Institute, and various studios and film schools internationally.

Script & Continuity

Björn S. Berger

220 €

Script/Continuity gilt als die klassische Einstiegsposition in die Regieabteilung und wird deshalb in ihrer eigentlichen Funktion oft unterschätzt. Dabei ist das Drama groß, wenn sich im Schneiderraum herausstellt, daß sich eine Szene wegen eines Anschlussfehlers nicht schneiden läßt - dies zu verhindern ist die zentrale Funktion von S/C.

In diesem Seminar wird erläutert, welche Voraussetzungen und auch welche Ausrüstung man als zukünftiges S/C mitbringen sollte und wie der Einstieg ins Filmgeschäft erfolgen kann. Ausführlich werden die verschiedenen Aufgaben und Aspekte der Arbeit in der Vorbereitung wie auch am Set dargestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert. Außerdem wird auf spezielle Herausforderungen in der Arbeit eingegangen und wie diesen am besten begegnet werden kann. In einer praktischen Übung wird deutlich gemacht, wie auf Anschlüsse geachtet werden muß und wie man während des Drehtages die Auswirkungen möglicher Anschlußfehler minimieren kann.

Das Seminar richtet sich an alle, die sich für eine Tätigkeit als S/C interessieren, wie auch an andere Filmschaffende, die mehr über die Aufgaben und Herausforderungen eines S/C am Set und Anschlüsse im Besonderen erfahren möchten.

www.filmseminare.de/script-continuity

Björn S. Berger ist ein typischer Quereinsteiger ins Filmgeschäft. Nach seinem BWL-Studium und vier Jahren als Marketing-Projektmanager arbeitet er seit 2002 als S/C bei Fernseh- und Kinofilmen wie z.B. "Tatort", "John Rabe" und "Powder Girl". Er ist Fachsprecher der S/C im Vorstand des Bundesverband Regie (BVR).



220 €

Erzählen in bewegten Bildern

Lancelot von Naso

Für die Erzählung jeder einzelnen Szene eines Films gibt es unendliche Möglichkeiten: Einstellungsgröße und Schärfentiefe, Kamerastandpunkt und -bewegung, Bildkomposition und Perspektive – jeder Filminteressierte hat all diese Begriffe schon einmal gehört und kann sie meist auch erkennen, wenn sie in einem Film auftauchen.

Als Regisseur und Kameramann steht man jedoch vor der Herausforderung, aus diesen unbegrenzten Möglichkeiten die eine, die richtige auszuwählen, die dem eigenen Film angemessen ist. In den beiden Tagen dieses Seminars erhalten Filmschaffende das nötige Handwerkszeug, um diese Beziehung zwischen der dreidimensionalen Realität und ihrem zweidimensionalen Abbild planvoll organisieren zu können und damit ganz absichtlich genau das zu erzählen, was sie erzählen wollen.

Themen

- Wie finde ich die richtige Kameraposition?
- Wie geht man mit drei oder mehr Personen im Bild um?
- Wie inszeniere ich Plansequenzen?
- Wie löst man Action- und Erotikszenen optisch auf?
- Wie finde ich einen Look, der zur Geschichte paßt?

www.filmseminare.de/aufloesungskurs

Lancelot von Naso, Absolvent der Spielfilmabteilung der Hochschule für Fernsehen und Film in München, wurde für sein Debüt „Waffenstillstand“ u.a. mit dem Prix Europa für das beste europäische TV-Movie 2010 ausgezeichnet. Aktuell arbeitet er an seinem zweiten Film „Die Braut im Schnee“, eine Auftragsproduktion für die Primetime im ZDF.



LineProducer

The Art of Film Financing

Filmfinanzierung

Christoph Szonn

220 €

Das Drehbuch ist fertig, die Kalkulation steht. Nun stellt sich die Frage, wie beschaffe ich das notwendige Kapital, um mein Projekt zu finanzieren?

Dazu gibt es viele verschiedene Möglichkeiten: von Fördermitteln der Länder und dem Bund über Koproduktionspartner, private Investoren bis zu Vorverkäufen an Sender und Verleiher. Jedes Projekt besitzt unterschiedliche Anforderungen und damit gilt es, die richtige Finanzierungsstruktur für sein Projekt zu finden und gleichzeitig auch die eigene Erlössituation im Auge zu behalten.

In diesem Wochenendseminar wird zunächst ein Überblick über die unterschiedlichen Finanzierungsbausteine gegeben. Im Mittelpunkt stehen dann die in Deutschland möglichen Fördermittel der Länderförderungen und der FFA. Für die weitere Betrachtung wird der Fokus auf der Produktionsförderung für Kinofilme liegen.

- Welche Förderkombination ergibt Sinn?
- Was gibt es bei den unterschiedlichen Richtlinien zu beachten?
- Welche Einreichstrategie ist für meine Produktion die Richtige und wie setze ich diese um?

Vom Förderanschreiben über die Erstellung und Aufbereitung der Antragsunterlagen bis zum Finanzierungsschluß wird praxisnah gezeigt, welche Punkte zu beachten sind und welche inhaltlichen Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um einen förderungsfähigen Antrag vorzulegen. Um das Seminar abzurunden wird in einem kleinen Exkurs die Referenzmittelförderung, die Einbringung von Erfolgsgarantien sowie die Erstellung von Erlösabrechnungen gegenüber Förderungen behandelt.

www.filmseminare.de/filmfinanzierung



Christoph Szonn ist gelernter Bankkaufmann und studierte Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Ansbach mit den Schwerpunkten Finanz- und Investitionswirtschaft und European Business. Seither arbeitet er für die Bavaria Film und seit 2006 als Projektkoordinator für deren 100%ige Tochterfirma Bavaria Filmverleih- und Produktions-GmbH. Dort war und ist er zuständig für Finanzierung und Abrechnung von Dokumentar- und Spielfilmen für Kino und Fernsehen, u.a. „Hier kommt Lola“, „Im Winter ein Jahr“, „Summertime Blues“, „Pizza und Marmelade“ sowie Märchenverfilmungen für die ARD und das Franchise „Die wilden Hühner“.

Einführung in die Filmanalyse

Michael Wolf

220 €

Der erste Blick ist immer der schönste: ein Kinoerlebnis fesselt, unterhält und lässt uns die Welt mit neuen Augen sehen. Doch aus welchen Bausteinen setzt sich ein Film eigentlich zusammen? Welche Bilder, Klänge und Kompositionstechniken erzielen die magische Wirkung, die wir im Kinosaal verspüren, ohne dass wir uns den Grund dafür erklären können?

Das Seminar widmet sich dem zweiten, dem analytischen Blick und richtet sich damit an jeden Filminteressierten, der bewegte Bilder nicht nur genießen, sondern ihre Wirkmechanismen auch verstehen will. Ziel des Seminars ist es, den Blick für das Einzelne zu schulen, damit das Ganze besser verstehbar wird. Anhand von kurzen Grundlagentexten und anschaulichen Filmausschnitten aus den unterschiedlichsten Bereichen führt das Seminar heran an die analytische Auseinandersetzung mit Einstellungen, Sequenzen und Szenen, Bildaufbau, Lichtsetzung und Montage sowie vielen weiteren Aspekten des filmischen Erzählens.

www.filmseminare.de/filmanalyse

Michael Wolf studiert in der Abteilung Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik der Hochschule für Fernsehen und Film München, nebenbei arbeitet er regelmäßig als Tutor und Dozent für die filmwissenschaftliche Abteilung unter Prof. Dr. Michaela Krützen.



kinokino

sehen was läuft



1. BIS 3. OKTOBER 2011

Meisner Acting Workshop Hendrik Martz & Jim Walker

330 €

Sanford Meisner gilt unter Fachleuten als "Theater's best kept secret", dabei gingen Generationen von berühmten Hollywood-Stars aus der Schmiede des Theatergurus hervor. James Caan, Robert Duvall, Steve McQueen, Jeff Goldblum oder Jon Voight: Sie alle durchliefen das Training Sanford Meisners und entwickelten ihre Tiefe und Authentizität unter den Händen des Altmeisters. Sidney Pollack drehte sogar eine Dokumentation über seinen Lehrer. In den Wochenend-Workshops von Martz/Walker werden den Studenten die grundlegenden Elemente der Technik vermittelt und Meisners Philosophie des „wahrhaftigen Lebens unter imaginären Umständen“ nähergebracht. Zusätzlich wird mithilfe der Technik eine Szene erarbeitet und am Ende auf Video aufgezeichnet – so erhalten die Teilnehmer ein Dokument Ihrer Arbeit.

Unser Ziel

Wie kann die Meisner-Technik mein Spiel verändern und wie kann ich die Technik für mich nutzen? Mit Hilfe der Meisner-Technik wird ein intensiver Kontakt zwischen den Spielpartnern hergestellt. Das vielzitierte „Abnehmen“ von Impulsen wird bei uns nicht einfach gefordert, sondern anhand von klaren Übungen erlernt. Hierdurch wird ein Kontakt erreicht, der weit über standardisiertes „Schauspiel“ hinausgeht und den Schauspieler wahrhaftige, persönliche Momente erleben lässt. Anstatt eine Rolle zu spielen und Text auszutauschen „ist“ man die Person und führt einen menschlichen Dialog. Schauspieler, die sich Meisner-Technik erarbeitet haben, fallen auf durch hohe Improvisationskunst, authentisches Spiel und, ganz praktisch gesehen, auch durch Textsicherheit, da Meisner auch hier spezielle Techniken entwickelt hat.

Meisner Schauspieler *tun Dinge wirklich, anstatt sie nur zu spielen*, denn:
Die Grundlage des Schauspiels ist die Wahrhaftigkeit der Handlung.

www.filmseminare.de/meisner-acting-workshop

Das Filmmagazin
im Bayerischen Fernsehen

Mittwochs 23.15 Uhr

www.br-online.de/kinokino
www.facebook.com/brkinokino



BR BAYERISCHES
FERNSEHEN
Die Welt aus Bayern

Hendrik Martz (li) und **Jim Walker** (re) lernten sich 1989 im Neighborhood Playhouse kennen, wo sie (in seinem letzten Lehrjahr) von Sanford Meisner persönlich ausgebildet wurden. Neben Meisner studierten sie bei Richard Pinter, Ron Stetson und Martin Barter. 2009 eröffneten die beiden das MartzWalker Studio in Berlin.



Directing Actors – The Travis Technique

Mark W. Travis

330 €

At the heart of any good film is the script. But the script is only a written story and doesn't truly come to life until interpreted and rendered by the director and the actors. And it is the work of the director and actors that brings life to the characters, to the story and allows the audience a personal experience. In this unique and demanding workshop directors are taken through a process that has two tracks.

On Saturday, we are all breaking down, analyzing, rehearsing and performing scenes from one script. We are exploring the delicate working process between actors and directors. If the working process between actors and directors is not productive, collaborative, healthy and supportive, then the work will suffer. Actors and directors have different needs, objectives, visions and vocabularies. The more they learn to communicate in an open and challenging environment, the more they will be able to access the range of their talent.

On Sunday, we will explore the multi-faceted tool of staging that is often misunderstood and misused. What most directors don't appreciate is how powerfully proper staging communicates the subtext to the audience and also how efficiently proper staging can stimulate an emotional truth within the actor. Also incorporated into the process is the concept and practice of staging for the camera.

Areas and skills covered

Script Analysis (the director's POV), The Actor/Director Relationship, What is the story really about?, The director's personal connection with the story, The Rehearsal Process, Character Development, Character Arcs and Relationship Arcs, Creating objectives and obstacles that enhance the scene, The Emotional Graph of each character Staging, The Audience's Journey, Closure and resolution, Working with Non-actors, Directing Comedy, Visualizing the Scene, Improvisations and Rehearsal Exercises, The Actor's POV vs. The Director's POV, The Actor/Character Split and Meld, The Three areas of concern in Staging: Other Characters, the Environment and the Self, The effect on the Audience and the internal effect on the character, Hi Speed Directing, The Circle of Action

The seminar is based on films such as American Beauty, China Town, Shakespeare in Love, Garden State etc., thus presenting different genres and tones.

Seminar in englischer Sprache

www.filmseminare.de/schauspielfuehrung



Acclaimed as "the director's director", **Mark W. Travis** is regarded by many Hollywood and International professionals to be one of the world's leading authorities in the art and craft of film directing. His books, **THE DIRECTOR'S JOURNEY** and **DIRECTING FEATURE FILMS** have become best-sellers nationally and internationally. He consults on feature films ranging from Studio productions (MGM, Twentieth Century Fox) to Independent Features and teaches at the American Film Institute, UCLA, The Binger Institute Amsterdam, Pixar University, FAS Screen Training Ireland, HSU Kiev and Hochschule für Fernsehen und Film München among others.

Werbe- und Wirtschaftsfilmproduktion

Peter Benkowitz

220 €

Werbe-, Produkt-, Image-, Unternehmens-, Schulungs-, Messe-, Event-, Auftragsfilm und dergleichen führen ein geheimnisvolles Dasein. Jeder kennt sie, aber nur wenige wissen über ihre komplexen Hintergründe Bescheid. Der Workshop bietet Einsteigern einen Einblick in das Leben des Corporate Film und einen lebendigen Austausch für erfahrene Unternehmensfilmer.

Kunde

- Wer ist der Auftraggeber?
- Was möchte der Auftraggeber erreichen? (Handlungsmotivation)
- Kommunikation zwischen Marketing, Corporate Identity und Filmemachen
- Die richtige Auswahl des Mediums
- Crossmedialer Einsatz
- Kunst, Pädagogik, Psychologie und Dramaturgie

Produktion

- Wie kommuniziere ich mit dem Kunden?
- Wie sind die Aufgaben innerhalb der Produktion verteilt?
- Wie sieht das Team aus?
- Exposé, Treatment, Drehbuch und Projektskizze
- Kostenschätzung, Angebot und Vertrag

In dem Seminar wird in kleinen Gruppen ein Pitching für einen Imagefilm erarbeitet – für die Teilnehmer auch eine Chance, um aktuelle Projekte zu prüfen und zu präsentieren.

www.filmseminare.de/corporate-film

Peter Benkowitz studierte von 1989 bis 1995 an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Seither hat er als Projektmanager, Autor und Regisseur mehr als 200 Filme hergestellt, u.a. für Audi, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Dekra, Hugo Boss, Käthe Wohlfahrt, die Ludwig-Maximilians-Universität München, Mercedes-Benz, Smart, Stuttgarter Hofbräu und TV-Spielfilm.



Drehbuchaufstellung

Dr. Claudia Gladziejewski & Rainer Paszek

330 €

Drehbuchaufstellungen richten sich an Autoren, Regisseure, Produzenten und andere Filmschaffende in jeder Phase der Stoffentwicklung. Diese gewinnen dabei Klarheit über die Stärken und Schwächen des Drehbuchs und bekommen kreative Impulse für die Weiterentwicklung des Stoffes. Dies gilt in gleicher Weise für fiktionale Stoffe wie für Dokumentarfilmprojekte. Für Stoffe in frühen Entwicklungsphasen ermöglicht eine Aufstellung grundlegende Weichenstellungen. Hier besteht ein Reiz und Nutzen der Aufstellung im Ausprobieren verschiedener Varianten. Indem man jeweils der stärksten Dynamik folgt, wird die Dramaturgie wirkungsvoll optimiert. Das führt beim Autor/Produzenten oft zu verblüffenden Erkenntnissen. In späteren Phasen der Buchentwicklung können z.B. einzelne Handlungsstränge oder Szenen überprüft werden.

Eine Aufstellung kann Schreibblockaden lösen und die Kreativität wieder in Fluss bringen. Die Methode bedeutet in jeder Phase der Stoffentwicklung einen Entwicklungsschub und dadurch auch einen nicht zu unterschätzenden Zeitgewinn. Aufstellungen sind eine Quelle der Inspiration für das eigene Schaffen und ein direkt erlebbarer Einblick in dramaturgische Zusammenhänge.

In diesem Seminar wird auf Wunsch jedem Teilnehmer die Möglichkeit gegeben, eine Aufstellung eines eigenen Stoffes zu erleben. Für Teams, die zusammen einen Stoff aufstellen wollen, gibt es ein besonderes Angebot: bei zwei vollzählenden Teilnehmern mit einer gemeinsamen Aufstellung dürfen bis zu zwei weitere Teammitglieder kostenlos teilnehmen. Interessant sind Drehbuchaufstellungen aber auch für Teilnehmer, die keinen eigenen Stoff mitbringen.

www.filmseminare.de/drehbuchaufstellung



Dr. Claudia Gladziejewski ist Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk (Red. Kurzfilm und Debut), wo sie zahlreiche preisgekrönte Filme betreut hat, darunter den Oscar-Gewinner „Das Leben der Anderen“.



Rainer Paszek ist Trainer und Coach mit Schwerpunkten Führungstrainings, Organisationsaufstellungen, Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Coaching in Krisen- und Übergangssituationen. Drehbuchaufstellungen bieten sie gemeinsam seit 2001 an.

Wie werde ich Unternehmer?

Hans Emge

220 €

Gerade in künstlerischen Bereichen schillern Gründer äußerst unvorbereitet in die Selbständigkeit – und nicht wenige stolpern oder fallen.

Hans Emge kennt die Welt des Kleinunternehmertums. Und auch die der Freiberufler. Sein Credo ist die risikoreduzierte Gründung. Doch er unterscheidet sehr fein danach, wie stark sich die Gründer zur Selbständigkeit eignen.

Die Themen

- Typ
- Ziele
- Positionierung
- Kalkulation
- Finanzierung
- Steuern
- Kooperation

Das Seminar dient jedem, der sich in der Filmbranche oder auch sonst selbstständig machen will (oder muss!). Das hilft nicht nur Neueinsteigern, sondern auch bereits Selbständigen, die nach mehr Durchblick dürsten.

www.filmseminare.de/existenzgruendung

Hans Emge kommt familiär aus einem mittelständischen Betrieb. BWLer, Gründungsberater, FH-Dozent, Initiator des Gründernetzwerks RouteA66, Buchautor (Das bekannte Dagobert-Buch: „Wie werde ich Unternehmer“). Er gilt als Klartext-Schreiber und Klartext-Sprecher.

Als Fachberater von Dieter Wedel schnüffelte er in die Filmbranche. Und wunderte sich.



dabei – egal wo Sie sind

www.mediabiz.de/community



Fast **2.000**
MITGLIEDER
Die **mediabiz community**
etabliert sich
erfolgreich.

In der **mediabiz community** erfahren Sie hautnah und aus erster Hand, welche Veränderungen es in Ihrem persönlichen Netzwerk gibt oder in den Unternehmen Ihrer Kontakte. Kurzum: Erst jetzt sind Sie perfekt vernetzt, und bringen sich persönlich und Ihr Projekt voran.

DIREKT, VON MENSCH ZU MENSCH

Ihr persönliches Netzwerk versorgt Sie automatisch mit Meinungen, Ideen und Konzepten zu Ihren erfolgskritischen Themen.

IHR BLICK HINTER DIE KULISSEN

Lernen Sie die Macher hinter den Produkten und Dienstleistungen kennen, und knüpfen Sie wertvolle Geschäftskontakte.

RELEVANZ STATT MASSE

Die erste und einzige Fach-Community für alle Akteure der Entertainmentbranchen.

REFERENZFUNKTION

NEU Lassen Sie Ihre Leistungen für sich sprechen.
Durch Verknüpfungen mit den Produktdetailseiten unserer exklusiven **mediabiz**-Datenbanken.

 **mediabiz community**

Drin heißt dabei.

22./23. OKTOBER 2011

Drehbuchhandwerk Frank Raki & Christoph von Zastrow

220 €

Für einen guten Film braucht man drei Dinge: Ein gutes Drehbuch, ein gutes Drehbuch und ein gutes Drehbuch – sagt Billy Wilder, und der muss es wissen. In unserem so arbeits- wie spaßintensiven Basiskurs erläutern wir die formalen Regeln, nach denen man Drehbücher schreibt, vermitteln die Grundlagen des filmischen Erzählens und stellen die zwei wichtigsten Erzählmodelle einander gegenüber:

Die Heldenreise

- Mythen und die Bilderwelt der Seele
- Die 12 Entwicklungsphasen der Geschichte
- Wie Kontraste eine Geschichte beleben
- Archetypen und ihre Funktionen
- The Writer's Journey

Die Drei-Akt-Struktur

- Empathie und Identifikation
- Aufbau des zentralen Konflikts
- Grundlagen der Spannungssteigerung
- Nebenhandlungen und ihre Funktion
- Aktstrukturen jenseits von Syd Field

Indem wir die Modelle mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen vergleichen, nähern wir uns den eigentlichen Wahrheiten des Schreibens.

Erweitert wird das Programm durch vielfältige Informationen zum Berufsbild des Drehbuchautors, zum Verkauf von Filmstoffen und zu Präsentationsformen wie Pitch und Exposé. Filmbeispiele und erhellende Übungen runden das Seminar ab.

www.filmseminare.de/drehbuchhandwerk

Frank Raki (li) studierte Neue deutsche Literatur und Theaterwissenschaft an der LMU München, beurteilte für die Bavaria Media einige Hundert Drehbücher und schrieb selbst u.a. „Die Bienen“ für Sat.1 und „Das Inferno“ für ProSieben.



Christoph von Zastrow (re) arbeitete als Dramaturg und Script Doctor für die Agentur Free X und als Literaturagent für die Verlagsagentur Kolf. Als Autor schrieb er für die Serien „First Love“ (ZDF) und „Zwei allein“ (KiKa) sowie als Ko-Autor u.a. den Kinofilm „Engel + Joe“.

Storyboard

Siegmar Warnecke

220 €

Da fast jeder Film zunächst in der Form eines Drehbuchs entwickelt wird, haben häufig die Dialoge zwischen den Figuren den größten Stellenwert. Das birgt die Gefahr, dass das Drama nur durch das gesprochene Wort und nicht über eine Abfolge von Bildern transportiert wird. Storyboards dienen seit Beginn der Filmgeschichte zur Planung der Bildersprache eines Films.

Dieser Storyboard-Workshop gibt eine umfassende Einführung in die Techniken des Storyboards und ihre Anwendungsbereiche. So ist das Storyboard z.B. ein günstiges wie auch effektives Werkzeug, um bereits in der Vorproduktion möglichst genau aufwendige Szenen (wie SFX oder Stunts) zu planen – aber auch um herauszufinden, wie eine Geschichte möglichst ökonomisch und auf den Punkt erzählt werden kann. Dies umfaßt Aspekte wie Einstellungsgröße, Kadrierung, Mood, Look und Einstellungsfolge.

Neben der Vermittlung der handwerklichen Grundlagen liegt ein Schwerpunkt des Workshops darin, das Bewußtsein für die Kunst des visuellen Storytellings zu schärfen. In einer Reihe praktischer Übungen wird der gesamte Prozess einer Vorproduktion durchgespielt. Er beginnt mit dem Besuch an „unbekannten“ Locations, der visuellen Umsetzung von Szenen und schließlich der Präsentation dieser Szenen vor dem Filmteam.

Bei Storyboards geht es nicht primär darum, anatomisch oder perspektivisch korrekt zu zeichnen, sondern die Idee einer Einstellung zu vermitteln. Daher wird kein besonderes zeichnerisches Geschick benötigt – Freude im Umgang mit Stift und Papier genügen!

www.filmseminare.de/storyboard



Siegmar Warnecke, Absolvent der Spielfilmabteilung der Hochschule für Fernsehen und Film in München, arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Storyboard Artist. Für diverse Kino- und Fernsehproduktionen realisierte er Storyboards und Concept Illustrationen (u.a. „Bibi Blocksberg“, „Die Wilden Hühner“, „Deutschland 09“). Als Dozent leitet er seit 2003 Seminare u.a. an der Hochschule für Fernsehen und Film in München und an der TU München. Darüber hinaus gibt er Workshops in der Industrie zum Story-Based Product Development u.a. für BMW und Pilotfish.

Castingtraining

Silke Klug-Bader & Christine Lendermann

330 €

Gesucht wird: Die passende Besetzung für eine neue Rolle!

Dieses Wochenende bietet umfangreiche und umsetzbare Antworten auf die Fragen, die nach der langjährigen Erfahrung des Bavaria Besetzungsbüros im Bezug auf Castings immer wieder gestellt werden:

- Wie präsentiere ich mich dem Caster, der Produktion und Redaktion?
- Wie bereite ich mich auf die Rolle (und gegebenenfalls den Partner) vor?
- Was muss ich bei der Erarbeitung des Textes beachten?
- Wie gehe ich mit meiner Nervosität und dem Prüfungsdruck um?
- Bin ich in der Lage, Regieanweisungen entsprechend umzusetzen?
- Welchen persönlichen Eindruck möchte ich von mir vermitteln?

Das alles wird nicht nur ausführlich besprochen, sondern in einem fiktiven Casting auch gemeinsam praktisch umgesetzt und anschließend intensiv analysiert.

Die Teilnehmer gehen im Laufe des Seminars gemeinsam, praktisch, professionell und mit viel Spaß den Weg von der Ausschreibung einer Rolle bis hin zu ihrer Besetzung. Dies beinhaltet Rollenprofil, Castingtext, Rollenstudium, Texterarbeitung, Coaching bis zur Selbstdarstellung, Cold Reading und das eigentliche Casting.

www.filmseminare.de/castingtraining

Silke Klug-Bader war nach ihrem Magisterabschluss für Germanistik, Theaterwissenschaften und Journalistik an der LMU München und einer parallelen Gesangs- und Schauspielausbildung zunächst an diversen deutschen Theatern als Schauspielerin und Spielpädagogin tätig, bevor sie nach einer anderthalbjährigen Weltreise nach München zurückkehrte und dort seit 1994 für die Besetzungsabteilung der Bavaria Film tätig ist. In ihren Zuständigkeitsbereich fielen und fallen zum Beispiel die Produktionen „Marienhof“, „Eine Liebe am Gardasee“, „Eine für alle“ und „Sturm der Liebe“.



Christine Lendermann studierte Anglistik, VWL und Ethnologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Von 2008 bis 2010 war sie bei der Bavaria als Koordinationsassistentin für die Produktion „Sturm der Liebe“ tätig. Seit Juli 2010 gehört sie zum Team des Besetzungsbüros und betreut dort aktuell als Castingassistentin die beiden täglichen Formate „Sturm der Liebe“ und „Herzfilmmern – Die Klinik am See“.



Hands on Stereo3D

Christoph F. Bruggaier & Christian Meyer

330 €

Von „Avatar“ bis „Pina“ erobern derzeit 3D-Filme die Kinosäle – daß diese Technologie nicht nur großen Budgets vorbehalten ist, zeigt dieses Wochenendseminar. Dabei geht es zuerst um die Grundlagen der Stereoskopie:

- Scenic Box
- Stereobasis und Konvergenz
- Scheinfenster
- positive und negative Parallaxe
- Hyper- und Hypo-Stereo (Liliputismuseffekt / Gigantismus)
- Roundness / plastische Wirkung
- Faktoren der Gestaltung und deren kreative Nutzung

Darauf aufbauend werden dann gemeinsam S3D-Dreh und -Postproduktion geplant und praktisch geübt, u.a. mit folgenden Aspekten:

- Vorbereitung und technische Voraussetzungen eines 3D-Drehs
- Aufnahmetechniken: Side-by-side- und Spiegel-Rigs
- Aufnahmetechniken: Parallele und konvergierte Kameras
- S3D-Kompaktkamcorder (Einsatzmöglichkeiten und Limits)
- Der Stereograf - Aufgaben, Hilfsmittel und Kommunikation
- Stereoskopische Bildgestaltung
- Passive Wiedergabe-Verfahren: Anaglyph-, Polarisations- und Interferenz-Technik
- Aktive Wiedergabe-Verfahren: Shutter-Technik
- Autostereoskopische Wiedergabe
- Ausblick, Chancen und Grenzen

www.filmseminare.de/stereo3d



Christoph F. Bruggaier ist studierter Diplomingenieur des Maschinenbaus und war von 1999 bis 2005 für die Entwicklung verantwortliches Mitglied der Geschäftsleitung der Sachtler GmbH & Co. KG. Seither entwickelt und produziert er mit seinem eigenen Unternehmen CINEPARTS mit Niederlassungen in den Bavaria Studios Geiselgasteig und im kalifornischen Newport Beach filmtechnische Spezialgeräte. 2008 gewann er den CINEC-Award für herausragende Entwicklungen im Bereich der Licht- und Beleuchtungstechnologie.



Christian Meyer arbeitet als freier DIT und Stereograph. Er ist den klassischen Ausbildungsweg über einen Kameraverleih gegangen, hat sich schon frühzeitig mit High Definition Video beschäftigt und sich Spezialwissen für die Arbeit als DIT angeeignet. U.a. arbeitete er im Team des vielfach preisgekrönten ersten 3D-Arthousefilms „Pina“ von Wim Wenders mit.

4-DAY FILM SCHOOL:**Writing Great Films**

Keith Cunningham & Thomas Schlesinger

590 €

Be inspired to find creative solutions, meet commercial challenges, and write successful screenplays from the development experts whose clients have won awards internationally.

DAY ONE: Screenwriting Essentials Learn how your creative journey connects you powerfully with your characters and audience, and how to:

- Dramatically express the unity of plot, character, theme, and style
- Keep the audience hooked through the middle act by using the three dimensions of conflict
- Develop Core Triangles of Characters to drive your stories implacably toward the dramatic and thematic climax

DAY TWO: Writing Great Comedies Learn the 23 Essential Elements to write successful comedies that you can immediately apply to your current screenplays, and how to:

- Master the art of the comic premise
- Orchestrate your comic characters for maximum humor
- Balance comic tones with dramatic tones
- Generate new commercial comedies for film and television

DAY THREE: Writing Great Melodramas Learn how to emotionally engage your audience through orchestrating characters in family networks, and how to:

- Develop fresh and original characters, and reveal their back-stories with economy and precision
- Discover and clarify the conflict of values in the family network that generates dramatic momentum from start to finish
- Focus on scene structure to bring out the deep melodrama themes
- Incorporate tragic, comic, and thriller motifs into the melodrama structure

DAY FOUR: Writing Great Thrillers Learn the secret strategy to map out your thriller plots, and how to:

- Orchestrate the Four Lines of Thriller Exposition
- Articulate twists, turns and reversals for maximum surprise and suspense
- Define your thriller according to the central dramatic situation and action motifs
- Arrange the Core Triangle of Characters to create the most enthralling experience for the audience

Seminar in englischer Sprache

www.filmseminare.de/writing-great-films

Keith Cunningham (re) wurde in Deutschland bekannt mit seinen Arbeiten über Mythen und die Psychologie der Kreativität. Der ausgebildete Psychologe (Tiefenpsychologie und Archetypenlehre nach C.G.Jung) gehört mit seinem Buch *THE SOUL OF SCREENWRITING* weltweit zu den renommiertesten Drehbuchlehrern und -beratern. Er arbeitet u.a. für das American Film Institute in L.A., die Writers Guild of America, die RAI in Italien und eine ganze Reihe Münchner Produktionsfirmen.



Thomas Schlesinger (li) received a Master of Fine Arts in Theater Arts at UCLA, and studied storytelling for ten years under the tutelage of mythologists Joseph Campbell and Jean Houston. He teaches his „Screenwriter as Storyteller“ seminars under the auspices of the Directors Guild of America, the Writers Guild of America, Pixar Animation Studios, Lucasfilm Ltd., the American Film Institute, and various studios and film schools internationally.

Moderationstraining

Bernhard Lingg

220 €

Kann man Moderieren vor Kameras lernen? Kann jeder Moderator werden? Die Antwort ist ein eindeutiges Ja. Oder anders ausgedrückt: Jeder kann lernen, wie man Brezn backt. Aber nicht jeder wird ein unverwechselbar guter Bäcker...

Was aber jeder Moderator – und jeder, der es werden will – besitzen sollte, ist ein solides Basiswissen über die Grundlagen der Moderation. Und das wiederum ist erlernbar – und wird an diesem Wochenende mit vielen Praxisübungen vermittelt:

- Sprechen für die Moderation
- Verhalten vor der Kamera
- Umgang mit Lampenfieber
- Schreiben von Anmoderationen und Moderationstexten

Dabei werden verschiedene Moderationsformate gestreift, von der News- und Magazinmoderation über die Reporterschalt bis zum Interview. Das Seminar richtet sich an Teilnehmer ohne oder mit nur wenig Moderationserfahrung vor der Kamera.

www.filmseminare.de/moderationstraining



Bernhard Lingg war nach Hörfunkausbildung und Moderatorentätigkeit im Radio mehrere Jahre Redaktionsleiter beim lokalen Fernsehen. Seit fünf Jahren betreibt er in Kempten im Allgäu eine erfolgreiche Film- und TV-Produktionsfirma. Er ist nach wie vor als Moderator verschiedener Live- und TV-Veranstaltungen im Einsatz, darunter als Stadionmoderator der Vierschanzentournee oder als Moderator der Web-TV-Sendung des weltbekannten Langdistanzrennens Challenge Roth sowie der Triathlon Weltmeisterschaft 2010.

Dokumentarfilmproduktion

Jens Schanze

220 €

Der Dokumentarfilm boomt. Fast jede Woche startet in Deutschland ein Dokumentarfilm im Kino. Das als langweilig verrufene Genre tritt immer öfter aus dem Schatten des Spielfilms heraus. Kostengünstige digitale Produktionsformen ermöglichen die Entstehung von Dokumentarfilmen in großer Zahl und Vielfalt. Ist es also ganz leicht geworden, mit einer guten Idee und einer kleinen Kamera aufsehenerregende Werke für ein großes Publikum zu erschaffen?

Ziel des Seminars ist, jeden Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich vor Beginn der Produktion seines Dokumentarfilms die richtigen Fragen zu stellen. Die Teilnehmer erhalten einen praxisnahen Einblick in die Eigenheiten dieses sehr speziellen Marktes für lange und mittellange Filme ab 45 Minuten. Magazinbeitrag, Reportage etc. werden nicht behandelt. Am Beispiel einer Fernseh-Auftragsproduktion und einer Kinokoproduktion werden Wege aufgezeigt, wie man als Autor und Regisseur seine eigenen Filme „unabhängig“ produzieren kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Themenwahl
- Projektpräsentation
- Kalkulation
- Finanzierungsplan
- Umgang mit öffentlich-rechtlichen Fernsehredaktionen, Filmförderanstalten und Verleihern

Außerdem: Die wichtigsten Rechte und Pflichten des Filmemachers, der sich als Produzent seiner Werke plötzlich in der Rolle eines Unternehmers wiederfindet und nun die wirtschaftliche und juristische Verantwortung für sein Projekt trägt.

www.filmseminare.de/dokumentarfilmproduktion

Jens Schanze realisiert Dokumentarfilme als Autor, Regisseur, Cutter und Produzent. Er ist Absolvent der HFF München. 2002 gründete er zusammen mit Judith Malek-Mahdavi die Mascha Film GbR. Seine Filme entstanden als Koproduktionen mit dem WDR, ZDF/3sat, NDR/Arte und BR. Sie wurden mit Preisen internationaler Filmfestivals und anderen Auszeichnungen gewürdigt, darunter der Bayerische Filmpreis, Bayerische Fernsehpreis, Adolf-Grimme-Preis, Phoenix-Dokumentarfilmpreis und der Starter-Filmpreis der Stadt München.





AG Kurzfilm

BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

- » Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm
- » Servicestelle für Kurzfilmmacher, -produzenten und Kurzfilminstitutionen
- » Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Filmtheater und Filmfestivals
- » *Kontakt*
AG Kurzfilm e.V.
Förstereistr. 36, 01099 Dresden
Tel: 0351 4045575
Email: info@ag-kurzfilm.de

www.shortfilm.de
www.ag-kurzfilm.de
www.kurzfilmtournee.de

12./13. NOVEMBER 2011

Kurzfilmproduktion Martin Blankemeyer

220 €

Münchner Filmwerkstatt-Vorstand Martin Blankemeyer erläutert in diesem Workshop Grundlegendes und Geheimnisse der Kurzfilmproduktion. Die Veranstaltung richtet sich an jeden, der sich vor der Aufgabe sieht, selbst einen kurzen Spielfilm zu produzieren – da gehören Regisseure, die ihr Projekt selber produzieren wollen (bzw. müssen), ebenso dazu wie Produzenten, die in ihrer Ausbildung ja meist lernen, wie man millionenschwere internationale Koproduktionen konstruiert, um dann am Anfang ihrer eigenen produzentischen Laufbahn meist aber vor ganz anderen Herausforderungen zu stehen. Ihnen allen wird in diesem Crashkurs das nötige Wissen aus der Praxis vermittelt, um diese Hürden zu nehmen. Besondere Vorkenntnisse werden nicht verlangt – etwas Set-Erfahrung kann allerdings nicht schaden.

Ausgehend von den Fragen „Wie verschaffe ich mir einen Überblick, was mein Filmprojekt kosten wird?“, „Welche Ausgaben kann ich vermeiden?“ und „Wie funktionieren sogenannte Beistellungen und Rückstellungen?“ werden in einem ersten Teil formvollendete Kalkulationen und Finanzierungspläne erarbeitet. Das ist nicht nur wichtig, um selbst den Überblick zu behalten, sondern wird auch von vielen potentiellen Geldgebern verlangt. Um diese geht es im zweiten Teil: hier wird nicht nur erörtert, welche Förderung für welchen Film in Frage kommt und wie man günstige Voraussetzungen für eine Bewilligung schafft, sondern auch, welche weiteren Geldquellen von Fernsehredaktionen über Sponsoren bis hin zu privaten Geldgebern es sonst noch gibt.

Ein dritter und letzter Teil, in dem Fragen der Verwertung besprochen werden, schließt den Crashkurs ab: Wer kauft warum welche Kurzfilme? Was sind Exklusivität, Territorien, Laufzeiten und Medien? Welche Verträge muß der Filmmacher mit den Beteiligten geschlossen haben, um den Film verwerten zu können? Auch die Ankaufspraxis der Verleiher sowie finanzielle Unterstützung durch und für Festivalteilnahmen werden angesprochen. Dazu wird den Seminarteilnehmern umfangreiches Material zur Verfügung gestellt – bis hin zu Vorlagen für Verträge aus der Praxis der Münchner Filmwerkstatt. So gerüstet, steht der finanziell soliden Produktion nichts mehr im Wege.

www.filmseminare.de/kurzfilmproduktion

Nach sieben Jahren beim ZDF und einem Doppelstudium bestehend aus Regie an der Filmhochschule der Universität Toulouse und Medienwirtschaft an der Fachhochschule Wiesbaden besuchte **Martin Blankemeyer** die deutsch-französische Masterclass für junge europäische Produzenten/Atelier Ludwigsburg-Paris. Seitler leitet er die Münchner Filmwerkstatt und wurde u.a. für seine in diesem Rahmen entstandene deutsch-japanische Kinoproduktion "Der Rote Punkt" mit dem Bayerischen Filmpreis als Bester Nachwuchsproduzent ausgezeichnet.



Filmgeschäftsführung

Markus Yagapen

220 €

Das Ziel einer Filmproduktion ist nicht nur ein künstlerisch ausgereifter Film, sondern auch ein wirtschaftlicher Erfolg. Hierfür ist es notwendig, die Verantwortung für die finanzielle Kontrolle des gesamten Herstellungsprozesses in die Hände eines kompetenten Filmgeschäftsführers zu legen.

Dieses Einführungsseminar gibt einen vollständigen Überblick über die Aufgaben der Filmgeschäftsführung. Nach einer systematischen Darstellung der Grundlagen werden jeweils praxisnah die Spezialprobleme erläutert, die bewältigt werden müssen.

Themenbereiche

- Der Filmgeschäftsführer
- Filmbuchhaltung
- Gagenabrechnung
- Filmkostenrechnung

Das Seminar richtet sich nicht nur an Teilnehmer, deren berufliche Perspektive im Bereich der Filmgeschäftsführung liegt, sondern auch an Herstellungs- und Produktionsleiter sowie an alle Filminteressierten, die sich fundierte Kenntnisse über dieses facettenreiche Berufsbild aneignen wollen. Dabei geht es nicht nur um die eigentliche Arbeit des Filmgeschäftsführers, sondern insbesondere auch um entscheidungsrelevante Faktoren bei der Führung eines Produktionsunternehmens.

www.filmseminare.de/filmgeschaeftsfuehrung



Markus Yagapen, Bankkaufmann und Absolvent des Studiengangs ‚Produktion und Medienwirtschaft‘ an der Hochschule für Fernsehen und Film in München, ist als Filmfinanzmanager für internationale Kino- und Fernsehfilmproduktionen tätig. Neben der buchhalterischen Abwicklung einzelner Filmprojekte betreut er Produktionsunternehmen z. B. im Bereich Filmfinanzierung oder auch bei Abrechnungen gegenüber Filmförderungen, Sendern und Co-Produzenten. „Filmgeschäftsführung“ ist auch der Titel seines Buches.

Montage

Markus Bräutigam

220 €

Warum macht ein Cutter dasselbe wie ein Autor? Wie weckt er Emotionen und Erwartungen beim Zuschauer, ohne daß der sich dessen bewußt wird? Wie montiert man Charaktere, Raum und Zeit so, daß wir lachen, weinen oder staunen? Das Seminar gibt Antworten auf diese Fragen und macht die Teilnehmer mit den Grundzügen und Feinheiten der filmischen Montage vertraut.

- Wie wird erzählerischer Antrieb – das Herz jeder Montagesequenz – erzeugt, variiert und gesteigert?
- Wie kann man mit drei Einstellungen drei verschiedene Geschichten erzählen?
- Wie geht man im Rohschnitt vor, um die Geschichte zu finden?
- Wie montiert man eine Tischszene so, daß alle miteinander sprechen?
- Wie werden Achsen und Visual Storytelling im Schnitt benutzt?
- Warum können dialektische Montage und Continuity Editing, Nouvelle Vague und Hip-Hop-Montage heutzutage ohne weiteres nebeneinander bestehen?
- Wie wurde in Berlin vor 10 Jahren die Montage noch einmal neu erfunden?
- Welche drei Formen des Tempos im Film gibt es und wann ist welches gefragt?
- Wie wird eine Story im Werbeclip erzählt und geschnitten?
- Welche Formen des Übergangs (Transition) gibt es und was bewirkt ein echter Match Cut?
- Wie werden traditionelle Montageformen (Parallelmontage, Crosscutting, Flashback Flashforward usw.) heute neu angewendet und gebrochen?
- Wie müssen erzählende Montagen entworfen werden, damit dabei ein Flow entsteht?
- Welche Variationsmöglichkeiten gibt es in der Montage von Dialog-, Tanz- und Actionszenen?

Das Seminar findet anhand zahlreicher aktueller Filmbeispiele aus verschiedenen Genres, grafischen Darstellungen und mit Übungen in Gruppenarbeit statt. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen sind nicht nur für Cutter und solche, die es werden wollen von Nutzen, sondern für jeden, der in einem der kreativen Departments der audiovisuellen Medien arbeitet.

www.filmseminare.de/montage

Markus Bräutigam studierte bis zum ersten juristischen Staatsexamen an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und wechselte dann an die Hochschule für Fernsehen und Film. Seitdem arbeitet er als Regisseur und teilweise auch Drehbuchautor für das öffentlich-rechtliche wie private Fernsehen und sitzt im Vorstand des Bundesverbands Regie (BVR).



Comedy in Theorie und Praxis

Christian Eisert

220 €

Professionell Comedy zu schreiben bedeutet, zu jeder Zeit komische Ideen entwickeln zu können. Erfolgreiche Comedy-Autoren wissen mehr über Humortheorie, Schreibtechniken und besitzen den besonderen Blick. Gags, Sketche, Stand-Ups, Drehbücher und jede andere Textart gewinnen mit diesem Know-How an Qualität.

In dem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmer die wichtigsten Grundlagen der Humortheorie kennen. Es werden Aufbau und Mechanik von Onelinern (Gags), Sketchen und szenischer Komik behandelt sowie acht Werkzeuge gezeigt, mit denen effektiv komische Wirkung in allen Genres erzielt werden kann. Zahlreiche Beispiele veranschaulichen Theorie und Praxis. In begleiteten Übungen überprüfen und vertiefen die Teilnehmer ihr neues Wissen. Zusätzlich gibt es einen Blick hinter die Kulissen der deutschen Comedy-Industrie, Informationen über die Tricks mit denen Lachen erzeugt wird und wie man in der Comedy-Branche Fuß fasst.

www.filmseminare.de/comedy



Christian Eisert studierte Theaterwissenschaft, Film- und Fernsehwissenschaft und Germanistik in Bochum und ist Comedy-Autor und Comedy-Coach. Er schreibt Gags, Sketche, Drehbücher (u.a. „Harald Schmidt“, „Sesamstraße“, „Was guckst du?“, „Switch Reloaded“) sowie satirische Sachbücher (z.B. „Tacho-Man“, „Fun-Man“). Das Handwerk des Humors vermittelt er u.a. den Animatoren der TUI, den Volontären des MDR und Moderatoren des ZDF und NDR.

Lichtgestaltung für Film- und Videoprojekte

Björn Kurt

330 €

Um bei Dreharbeiten nicht im Dunkeln zu tappen ist es dringend erforderlich, sicher mit Scheinwerfern, Reflektoren und Grip-Equipment umzugehen. Im Rahmen des Seminars erarbeiten die Teilnehmer anhand von Filmausschnitten ein Gefühl für Lichtsituationen und beschäftigen sich mit den Grundsätzen der Bild- und Lichtgestaltung. Physikalische und ästhetische Grundlagen werden erörtert und in praktischen Übungen im Studio weiterentwickelt. Hier werden sowohl die Porträtausleuchtung für Dokumentarfilme, wie auch die Anforderungen einer szenischen, emotionalen Lichtgestaltung praktisch vermittelt und in Gruppenarbeit geübt.

Ein weiteres wichtiges Ziel des Seminars ist die Erlangung von Selbstsicherheit im Umgang mit verschiedenen Lampentypen und die Entwicklung von eigenen Lösungsansätzen für spezielle Lichtsituationen.

Konkret angesprochen werden

- Natürliche und künstliche Lichtquellen
- Lichtquellen für die Filmaufnahme
- Scheinwerfertypen und ihre Lichtcharakteristiken
- Hilfsmittel zur Lichtsetzung
- Beleuchtungselektrik
- Klassische Ausleuchtung einer Person, Drei-Punkt-Licht
- Lichtverlängerung, Lichtkante, Augenlicht
- Lichtstile

www.filmseminare.de/lichtsetzen

Björn Kurt studierte Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Seither arbeitet er als freier Kameramann für Film und Fernsehen (Spielfilm, Reportagen, Dokumentationen, Werbung) für annähernd alle Sender in Deutschland. Viele Jahre war er als Kamerabetreuer mit Lehrauftrag an der HFF München tätig und ist freiberuflicher Dozent bei der Bavaria Film für den Bereich Kamera und Licht. Seit 2000 ist er Mitglied im Bundesverband Kamera (BVK).



September 2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
						Dramaturgie für Dokumentarfilme (Seite 6) Script & Continuity (7)
19	20	21	22	23	24	25
						Erzählen in bewegten Bildern (9) Filmfinanzierung (10)

Oktober 2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	1	2
						Einführung in die Filmanalyse (11) Meisner Acting Workshop (13)
3	4	5	6	7	8	9
						Directing Actors - The Travis Technique (14) Werbe- und Wirtschaftsfilmproduktion (15)
10	11	12	13	14	15	16
						Drehbuchaufstellung (16) Wie werde ich Unternehmer? (17)
17	18	19	20	21	22	23
						Drehbuchhandwerk (19) Storyboard (20)
24	25	26	27	28	29	30
						Castingtraining (21) Hands on Stereo3D (22)

November 2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2	3	4	5	6
						4-DAY FILM SCHOOL: Writing Great Films (23) Moderationstraining (24)
7	8	9	10	11	12	13
						Dokumentarfilmproduktion (25) Kurzfilmproduktion (27)
14	15	16	17	18	19	20
						Filmgeschäftsführung (28) Montage (29)
21	22	23	24	25	26	27
						Comedy in Theorie und Praxis (30) Lichtgestaltung für Film- und Videoprojekte (31)

Dezember 2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	1	2	3	4
						Crashkurs Data Wrangler (35) Stoffentwicklung erfolgreich organisieren (36)
5	6	7	8	9	10	11
						Grundlagen der Bildgestaltung (37) Visual Effects (VFX) (38)
12	13	14	15	16	17	18
						Filmhochschul-Bewerbungstraining (39) Persönlichkeitsstörungen im Film (40)
19	20	21	22	23	24	25

Januar 2012

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
						Das Geheimnis mitreißender Drehbücher (41) Der Gute Ton (43)
16	17	18	19	20	21	22
						Filmfestivals und -märkte richtig nutzen (45) Filmprojekte mit Kindern und Jugendlichen (47)
23	24	25	26	27	28	29
						Erfolgreich Fernsehkrisis schreiben (48) Low-Budget-Spielfilmproduktion (49) Crashkurs EB-Assistent (44)

Februar 2012

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	31	1	2	3	4	5
						HDSL-Workshop (50) Selbstvermarktung für Schauspieler (51)
6	7	8	9	10	11	12
						Einführung in die Lichtbestimmung (53) Zwei Tage = ein Film (54)
13	14	15	16	17	18	19
						Camera Acting (55) Werbe- und Wirtschaftsfilmproduktion (15)
20	21	22	23	24	25	26
						Moderationstraining (23) Stoffentwicklung mit 'the human factor' (56)

März 2012

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	1	2	3	4
						4-DAY FILM SCHOOL: From Idea to Premiere (57) Berufsrecht für Filmschaffende (58)
5	6	7	8	9	10	11
						Dokumentarfilmproduktion (25) Hands on Steadycam (59)
12	13	14	15	16	17	18
						Filmgeschäftsführung (28) Lichtgestaltung für Film- und Videoprojekte (31)
19	20	21	22	23	24	25
						Die lustige Welt des Comedy-Schreibens (60) Urheber- und Persönlichkeitsrecht (61)

IMPRESSUM

Münchner Filmwerkstatt e.V.

Postfach 860 525
81632 München

Bavaria Film GmbH

Abt. Aus- und Weiterbildung
Bavariafilmplatz 7
82031 Grünwald

Telefon 089 / 20 333 712

Telefax 089 / 20 333 714

eMail info@filmseminare.de

Layout FRAUAKKERMANN.DE

Crashkurs Data Wrangler

Andreas Minuth & Gregor Baumert

220 €

Die Digitalisierung bringt ein neues Berufsbild mit sich: der Data Wrangler ersetzt beim digitalen Dreh den Materialassistenten. Durch den starken Anstieg von RED- und ALEXA-Produktionen gibt es momentan einen hohen Bedarf an Onset Data Wranglern. Der Mangel an qualifizierten Personen für diesen Job ist eine große Chance für jeden, der den Einstieg in die Arbeit am Filmset schaffen oder sich dort für die digitale Zukunft rüsten will.

Die wichtigsten Voraussetzungen, um als Onset Data Wrangler erfolgreich zu sein, sind Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Das dann noch nötige technische Wissen von IT-Kenntnissen bis zu einem grundlegenden Verständnis für die Prozesse der Postproduktion wird in diesem zweitägigen Workshop vermittelt.

Konkret angesprochen werden

- Workflows mit digitalen Kameras
- Aufgaben eines Onset Data Wranglers
- Datenstrukturen der gängigen Kameras (RED, Alexa, 7D, F3 etc.)
- Prinzipien der Datensicherheit
- IT-Grundkenntnisse (RAID, USB, Firewire, Thunderbolt, LTOs etc.)
- Beispiele für Gerätekonfigurationen für das Set
- Prinzip und Wichtigkeit von MD5-Checksummen
- Umgang mit gängiger Software (R3D Data Manger, Pomfort Silverstack)
- Berichtswesen für die Postproduktion
- Berechnung von Datenmengen und Kopierzeiten

www.filmseminare.de/data-wrangler

Andreas Minuth ist Absolvent des Studiengangs „Audiovisuelle Medien“ der Hochschule der Medien in Stuttgart und arbeitet mittlerweile als Colorist und „Digital Imaging Technician“ bei der CinePostproduction GmbH Bavaria Bild & Ton in Geiseltal. Seit seinem Abschlussfilm – eine der ersten D-21 RAW Produktionen – beschäftigt er sich intensiv mit digitaler Cinematographie.



Gregor Baumert studierte „Audiovisuelle Medien“ an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Seine Abschlussarbeit beschäftigte sich mit der Color Difference Matte Technologie (Blue-/Greenscreen) für digitale Filmkameras aus Sicht der Farbmatrik. Heutet arbeitet er für die Firma CinePostproduction GmbH Bavaria Bild & Ton als „Digital Imaging Technician“. Dort betreut er nicht nur deutsche und internationale Produktionen am Set, sondern plant auch vorab die technischen Workflows vom Dreh bis in die Postproduktion und berät Kameralente in technischen Fragen.



COPRA App
viewing dailies the easy way

www.copra.de

Stoffentwicklung erfolgreich organisieren

Frank Raki & Christoph von Zastrow

220 €

Der Erfolg eines Filmprojekts hängt entscheidend davon ab, dass man das richtige Thema zur richtigen Zeit aufgreift, dass man Wünsche und Regularien von Sendern und Förderanstalten kennt und dass man das zum Projekt passende Netzwerk aufbaut. In diesem Kurs zeigen wir, wie man Filmstoffe fit für den Markt macht. Dazu durchleuchten wir den gesamten Stoffentwicklungsprozess von der ersten Idee bis hin zur Finanzierung.

Fragen, denen wir uns am ersten Tag widmen, sind: Wie findet man verkäufliche Stoffe und Themen? Was sind die Erfolgskriterien für Filme des deutschen Kino- und Fernsehmarktes? Welche Genres, Formate und Sendeplätze gibt es? Was macht einen guten mündlichen, was einen guten schriftlichen Pitch aus? Wie führt man gewinnbringende Besprechungen mit dem Autor, dem Regisseur, der Redaktion? Insbesondere wollen wir Wege aus der berühmigten "Development-Hell" aufzeigen.

Am zweiten Tag steigen wir tiefer in das Schlüsselthema Packaging ein. Wir befassen uns mit Drehbuch- und Projektentwicklungsförderung, mit der Frage, wie und wo man erfolgreiches Networking betreibt, mit dem Gestalten eindrucksvoller Präsentationen und mit dem Verkauf von Projekten an Fernsehsender, Verleiher und andere Kunden. Dabei werden wir auch auf die besonderen Bedingungen, die für Autorenfilme, Kurzfilme und Imagefilme gelten, eingehen.

Das Seminar ist sehr praxisbezogen. Ein wichtiger Teil ist die Projektarbeit an Stoffen, bei der auch dramaturgische Fragen erörtert werden. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, Ihre aktuellen Projekte mitzubringen, damit sie im geschützten Raum besprochen werden können. Das Seminar ist geeignet für alle Medienschaffenden, die mit Stoffentwicklung zu tun haben, wie Autoren, Regisseure, Produzenten, Lektoren etc.

www.filmseminare.de/stoffentwicklung



Frank Raki (li) studierte Neue deutsche Literatur und Theaterwissenschaft an der LMU München, beurteilte für die Bavaria Media einige Hundert Drehbücher und schrieb selbst u.a. „Die Bienen“ für Sat.1 und „Das Inferno“ für ProSieben.

Christoph von Zastrow (re) arbeitete als Dramaturg und Script Doctor für die Agentur Free X und als Literaturagent für die Verlagsagentur Kolf. Als Autor schrieb er für die Serien „First Love“ (ZDF) und „Zwei allein“ (KiKa) sowie als Ko-Autor u.a. den Kinofilm „Engel + Joe“.

Grundlagen der Bildgestaltung

Patrick Finger

220 €

Film ist das Leitmedium des 20. und 21. Jahrhunderts und hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren. Die Filmsprache dazu wurde von unzähligen Filmmachern in den letzten hundert Jahren erfunden und stetig weiterentwickelt. Dabei spielt die Bildgestaltung in der filmischen Erzählkunst eine zentrale Rolle.

- Was macht ein gutes Bild aus?
- Welche Kameraeinstellung erzählt Spannung?
- Wie erzählt man eine Geschichte in einzelnen Bildern?

Diese und weitere grundlegende Fragen wollen wir in kurzen und intensiven Übungen klären. Basiskenntnisse der Bildkomposition werden konkret vermittelt, trainiert und im Anschluss analysiert. Weiter liefert der Workshop alle Infos zu Einstellungsgrößen und Perspektiven und wie man sie richtig einsetzen kann. Diese Grundlagen der Bildgestaltung sind unentbehrlich für professionelles Filmmachen.

Die Teilnehmer erlangen durch das Seminar die Fähigkeit, die Bildsprache in Zukunft sicher anwenden zu können. Die vielen praktischen Übungen sollen besonders filmischen Anfängern Sicherheit geben und grundlegende Erfahrungen vermitteln.

www.filmseminare.de/bildgestaltung

Patrick Finger absolvierte die Berufsfachschule für Darstellende Kunst „Schauspiel München“ und arbeitet seither als Schauspieler für Kino (u.a. „Pornorama“, „Powder Girl“), Fernsehen, Theater und Werbespots (u.a. für McDonald's mit Heidi Klum). Außerdem unterrichtet er im medienpädagogischen Bereich der Bavaria Film und ist dort auch als Coach für die Ausbildung der Mediengestalter Bild und Ton tätig.



Visual Effects (VFX)**Tyron Montgomery**

220 €

Das Seminar gibt Filmschaffenden wie z.B. Produktions- und Aufnahmeleitern, Szenenbildnern oder Regieassistenten Einblick in die verschiedenen Stadien der VFX-Planung und VFX-Produktion sowie in die Arbeit des VFX-Supervisors. Die wichtigsten VFX-Techniken werden verständlich erläutert und es wird ein Blick in die Vergangenheit und Zukunft der VFX geworfen, wobei verwandte Bereiche wie Modelltrick, SFX oder Physical-Effects gestreift werden.

Das Seminar beleuchtet besonders die häufigsten Probleme und Fehlerquellen in der Praxis sowie die Auswirkungen von VFX auf die Produktionskosten und auf die Arbeit anderer Film-Departments. Zur Veranschaulichung werden u.a. ausgereifte Ausschnitte aus Filmen und Making-Ofs gezeigt und erläutert.

1) Überblick über VFX und andere Tricktechniken, die Stadien der VFX-Produktion sowie die Aufgaben des VFX-Supervisors in Vorproduktion, Produktion und Postproduktion.

2) Genauere Betrachtung der wichtigsten FX-Bausteine von heute und deren Auswirkungen auf Vorproduktion und Dreharbeiten. Insbesondere behandelt werden Bluescreen/Greenscreen, Rigs & Wires, Creatures, Physical-FX, SFX, Crowd-Replication & Crowd-Simulation, Feuer, Rauch, Wasser, Motion-Capturing, Modelltrick, Motion-Control, Motion Tracking, Computer-Animation & Digital-Mattes und natürlich die digitale Postproduktion.

3) VFX gestern, heute und morgen: Rückblick auf alte Tricktechniken wie Stopptrick, Rück-/Frontprojektion, Matte-Paintings, Glas-Shots, Spiegelkästen, Rotoskopie, optische Printer und frühe Bluescreens. Warum sind diese Techniken praktisch ausgestorben? Welche alten Verfahren lohnen sich auch heute noch? Was lernen wir aus der Vergangenheit? Welche Techniken werden in Zukunft verschwinden? Kommt der voll-digitale Film?

4) Probleme & Fehlerquellen: Die häufigsten Fehler und Fehlentscheidungen in Vorproduktion und Produktion. Kompetenzrängeleien und angekratzte Egos: Der VFX-Supervisor als Störenfried in anderen Departments. Learning by doing: Erfahrung schützt vor Fehlern nicht.

5) VFX und das liebe Geld: Wie berechnet man die Kosten von VFX-Produktionen? Auswirkung der Kosteneinschätzung auf das Drehbuch. Wichtige Maßnahmen zur Vermeidung von Kostenexplosionen. Lösungen für Low-Budget-Produktionen.

www.filmseminare.de/vfx



Tyron Montgomery erhielt für seinen Kurzfilm „Quest“ einen Oscar und über 40 weitere internationale Auszeichnungen. Er programmierte u.a. Motion-Control-Software, entwickelte das Interlaced-Light-Recording und produzierte den weltweit ersten Stopptrick-Film für die Kinoleinwand, der vollständig digital aufgezeichnet und bearbeitet wurde. Seit über 10 Jahren ist Tyron Montgomery als VFX-Supervisor tätig und leitet die Agentur Augenreiz in München.

**Filmhochschul-
Bewerbungstraining****Daniela Parr**

220 €

Dieses Seminar eröffnet einen intimen Blick hinter die Kulissen der sieben „richtigen“ deutschen Filmhochschulen der CILECT membership list: München, Ludwigsburg, Köln, Potsdam-Babelsberg, Berlin und Hamburg. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Schulen in Süddeutschland.

Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über die für die einzelnen Schulen einzureichenden Unterlagen und sehen Beispiele, wie eine erfolgreiche Bewerbung aussehen kann.

An Hand von vielen praktischen Übungen wird ein Basiswissen vermittelt, was die Bewerber in der Aufnahmeprüfung erwartet und wie mit den gestellten Aufgaben umgegangen werden kann. Ein idealer Einstieg für alle Filminteressierten, die mit dem Gedanken spielen, sich an einer dieser Schulen zu bewerben.

Darüber hinaus werden Informationen über den Ablauf des Studiums gegeben und besprochen, welche Möglichkeiten den Studenten nach erfolgreichem Abschluss einer Filmhochschule offen stehen.

www.filmseminare.de/filmhochschul-bewerbungstraining

Daniela Parr, Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, arbeitet als freie Filmemacherin und ist unter anderem Lehrbeauftragte an der Fachhochschule in Esslingen. In 2011 hat sie ihren Dokumentarfilm „Die Tochter“ über ein Matriarchat in Meghalaya im Nordosten Indiens fertiggestellt.



Persönlichkeitsstörungen im Film

Dr. med. Pablo Hagemeyer

220 €

Die Hauptfigur jeder Geschichte kann nur zum Helden reifen, wenn ihr ein starker, glaubwürdiger Antagonist gegenüber steht.

Über zwei Tage erhalten die Teilnehmer eine Übersicht spezieller Persönlichkeitsmerkmale an Beispielen psychiatrischer Krankheitsbilder, Persönlichkeitsstörungen und Psychopathien. Es wird ein kleiner historischer Bogen der Entstehungsgeschichte des Begriffes und des Verständnisses des Psychopathen bis heute gezogen. Mit Beispielen aus Filmen und aus der psychiatrischen Praxis werden einzelne Persönlichkeitsstörungen durchgearbeitet und ihr dramaturgisches Potential gewürdigt: Paranoide, Schizoide, Dissoziale, Multiple, Emotionale Instabile, Ängstlich-Abhängige, Histrionische, Narzisstische, ...

In übenden Verfahren werden die Persönlichkeitsmerkmale in Rollen nachgespielt und durch Gruppenarbeit vertieft. Hieraus entwickelte Konflikte werden demonstriert. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des dramaturgischen Konfliktes und eines innerpsychischen und intrapersonellen Konfliktes werden aufgezeigt: Motivationsstruktur des Individuums, Triebe, pathologische Beziehungsstruktur, Zuwendung durch Konflikt, die unbewussten und die bewussten Wünsche, der Drang die eigene Homöostase zu erhalten. Psychische Werkzeuge werden erläutert und ihr dramaturgisches Potential erklärt: Verdrängung, Verleugnung, Identifikation, Reaktionsbildung, Vergessen, Sublimierung, Verschiebung.

Verhaltenstherapeutische Tools, moderne Methoden der Verhaltensanalyse, die Kraft des operanten Konditionierens, der Vermeidung und der erlernten Hilflosigkeit werden zum Thema Angst dekliniert. Tiefenpsychologische Modelle zur Erklärung von Psychopathien werden anhand der neuen operationalisierten Methode des OPD-2 erläutert. Beispiele aus der Körperpsychotherapie werden genannt, um alternative Möglichkeiten in der Bildsprache zu finden.

Die Seminarteilnehmer werden mit eigenen Texten erarbeiten, wie Krankheit und Persönlichkeitsmerkmale ihre Rollen im Drehbuch finden. Das Entwicklungspotential und die möglichen Wachstumsschritte eines einzelnen Symptoms werden anhand etablierter Paradigmen erklärt. Exemplarisch werden die Seminarteilnehmer eine Filmfigur mit ihren Persönlichkeitsmerkmalen beschreiben und ihr Wachstumspotential skizzieren.

www.filmseminare.de/antagonist



Dr. med. Pablo Hagemeyer ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und gründete 1999 mit ärztlichen Kollegen die Agentur The DOX, die ärztliche Fachberater für die Film- und Fernsehbranche vermittelt. Hagemeyer ist Brückenbauer zwischen der Medizin und der Unterhaltungsindustrie und Experte im Bereich Medizin im Drehbuch. Aktuelle renommierte Projekte, die von der Agentur beraten werden, sind u.a. „Der Bergdoktor“, „Der Landarzt“ (beide ZDF), der „Tatort“ des Bayerischen Rundfunks und die Serie „Bloch“ (ARD).

Das Geheimnis mitreißender Drehbücher

Martin Thau

220 €

Genie, schrieb Thomas Alva Edison, *ist ein Prozent Inspiration und neunundneunzig Prozent Transpiration* – und ganz ähnlich ist es auch mit dem Drehbuchschreiben. Dieses Seminar vermittelt erstmals das Fundament, auf welchem alle weiteren Formen – von der Drei-Akt-Struktur bis zur Heldenreise, von Aristoteles bis Syd Field errichtet sind.

Denn

- Kino, Fernsehen, nun auch Internet – eine Bedingung fürs Filmemachen bleibt dieselbe: die packende Geschichte!
- Lernen Sie, was Ihr Zuschauer (meist ohne sich darüber im Klaren zu sein) auf jeden Fall von Ihrem Drehbuch erwartet, und wie Sie es deswegen immer schaffen können, dass er Ihnen „aus der Hand frisst“.
- Begreifen Sie die effektive Ergänzung Komödie/Drama und den gratis darin bereitliegenden Nutzen für Ihren Erzähl-Erfolg.
- Verstehen Sie, wie jede mitreißende Handlung Ihren Zuschauer entweder auf eine Entscheidung oder eine Erklärung spannen muss. Was dem für unterschiedliche Genres entspringen. Warum alles, was nicht Krimi ist, einen Kampf beinhalten muss. Und was das Drama trotz allem dem Sport immer voraus haben wird.
- Das Seminar schult Sie zum versierten Erzähl-Taktiker. Nie mehr werden Sie ratlos vor einer nicht-funktionierenden Geschichte stehen.
- Handreichung: eine praktische Drehbuch-Fibel (hilft Ihnen beim Schöpfen und Überprüfen Ihres Drehbuchs).

www.filmseminare.de/spannung-konflikt

Martin Thau war vor seinem Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München Unterhaltungsautor. Er hat Drehbücher für Film und Fernsehen geschrieben und leitet seit 20 Jahren die Studien der Drehbuchwerkstatt München an der Hochschule für Fernsehen und Film.



KALIBER35

MUNICH INTERNATIONAL
SHORT FILM FESTIVAL



Der Gute Ton

Marc Parisotto

220 €

Film definiert sich durch Bilder – was die Gefahr birgt, daß der Ton am Filmset gelegentlich etwas stiefmütterlich behandelt wird. Schon der personelle Aufwand ist dabei ein gutes Indiz: Kamera, Licht und Grip sind oft mit zehn und mehr Personen am Set, während die Toncrew meist nur aus Meister und Angler besteht, bei besonders sparsamen Produktionen auch nur aus einer Person. Dabei verzeiht der Zuschauer eine schlechte Bildqualität durchaus, wenn ihn die Geschichte fesselt – während schlechter Ton dazu führt, daß er gar nicht erst an die Geschichte herankommt. Hier Aufklärungsarbeit zu leisten und Interessierten das nötige Wissen und erste Erfahrungen zu vermitteln, wie sie auch mit einfachen Mitteln eine professionelle Tonqualität erreichen, ist das Ziel dieses Wochenendes.

Das Seminar beginnt am Samstag mit einer Vielzahl von Beispielen aus bekannten und auch unbekanntem Filmen, die die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Tönen, Bildern, Geschichten und Emotionen verdeutlichen. Dann geht es um eine Reihe konkreter Fragen aus der Praxis der Tonaufnahme am Set:

- Wie sieht der Alltag des Tonteams (z.B. Meister und Angler) aus?
- Welche Probleme können konkrete Drehorte, Wetter, Umweltlärm etc. aufwerfen und wie sehen passende Lösungen aus?
- Welche Ausrüstung (Aufnahmegeräte, Mikrophone, Zubehör) gibt es?
- Wo liegen die künstlerischen und finanziellen Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen?
- Wie liest man ein Drehbuch in Bezug auf den Ton?
- Kommunikation mit Regie und Produktion, Motivbesichtigungen
- Welchen Einfluß hat der O-Ton in das Endergebnis des fertigen Films?
- Welchen Stellenwert hat der O-Ton in Abhängigkeit vom konkreten Charakter des jeweiligen Films?

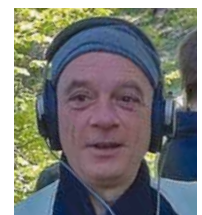
Einen weiteren Schwerpunkt bilden die verschiedenen Etappen der Herstellung der Tonspur eines Films:

- O-Tonaufnahme
- Bildschnitt
- Sounddesign
- O-Tonschnitt
- Synchronaufnahmen (ADR)
- Geräuschemacher (Foley)
- Atmos
- Effekte
- Musikaufnahme
- Mischung

Am zweiten Tag des Seminars geht es dann in die Praxis: hier werden die Teilnehmer lernen, mit Aufnahmegeräten, Angel und drahtlosen Mikrofonen umzugehen. Verschiedene Drehsituationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden werden nachgestellt und praktisch gelöst, die dabei entstandenen Aufnahmen dann eindigitalisiert und analysiert. Als Kamera genügt dabei – ganz in Umkehrung des anfangs genannten „normalerweise“ üblichen Aufwands – ein iPhone.

www.filmseminare.de/der-gute-ton

Marc Parisotto ist Diplom-Tonmeister (SMPTE) und arbeitet seit 1980 im Tonstudio, seit 1991 auch als Tonmeister am Set und als Sound Designer und Mischtonmeister in der Audio Postproduktion. Als freier Dozent unterrichtet er seit 2003 an verschiedenen Fachhochschulen und Ausbildungsstätten für Filmschaffende und ist Geschäftsführer der Produktionsfirma First Unit Productions.



21. BIS 27. JUNI 2012
GLORIA PALAST AM STACHUS

WWW.KALIBER35.DE



Crashkurs EB-Assistent

Walter Hölzl & Christian Langer

330 €

Um als Kameraassistent/in bei EB-Videoproduktionen (Nachrichten, Reportagen, Dokus) arbeiten zu können, bedarf es genauer Kenntnis des professionellen Videoequipments und hoher Sicherheit bei der Ausübung der anfallenden Tätigkeiten.

Unter genauer Anleitung von Fachreferenten üben die Teilnehmer an den drei Seminartagen gezielt an der gesamten Ausrüstung (Kamera, Ton, Licht, Bühne) und erlernen den entsprechenden Fachwortschatz. Zu den zentralen Seminarinhalten gehören Umgang mit verschiedensten Kameras (HD/SD, Tape und tapeless), Filtern und Kameraerweiterungen (Kompendium, FollowFocus etc.), gängigen Einheiten für Reportagelicht sowie den bekannten Tonmischern (SD302, SQN3).

Ständige Lernzielkontrollen geben Feedback über den Leistungsstand. Am Ende steht ein Abschlußtest mit einem Zertifikat der Münchner Filmwerkstatt und der Bavaria Film. Teilnehmer sollten bereits über Grundkenntnisse der Video- und Kameratechnik verfügen und Erfahrungen mit der Wirkungsweise von Bild und Ton gemacht haben.

www.filmseminare.de/eb-assistent



Walter Hölzl (li) leitet den Bereich Ausbildung in Medienberufen der Bavaria Film GmbH. Er ist Vorsitzender des bayernweiten Prüfungsausschusses für Mediengestalter Bild und Ton sowie Beiratsmitglied im bayerischen Kultusministerium für den Themenbereich „Film und Schule“.

Christian Langer (re) ist seit seiner Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton bei der Bavaria Film seit nunmehr zehn Jahren als EB-Kameramann u.a. für ARD, MDR, ORF, RTL, ZDF und die italienische RAI unterwegs; seine Schwerpunkte liegen dabei im Motor- und Wintersport. Daneben hat er auch „Behind the scenes“-Dokumentationen zu verschiedenen Soaps der Bavaria Film gedreht und Werbung und Imagefilme z.B. für Bacardi, Wormland, Bavaria Filmstadt, Schiffhauer Munich und Fendt.

Filmfestivals und -märkte richtig nutzen

Tobias Pausinger

220 €

Draußen defilieren die Stars über den roten Teppich, drinnen (oder in den umliegenden Hotels) werden die Geschäfte gemacht. Die Filmfestivals u.a. in Cannes, Berlin und Clermont-Ferrand dienen nicht nur der Branche, um sich selbst zu feiern und den Medien als Ausgangspunkt der Berichterstattung über die Reichen und Schönen, sondern haben auch eine handfeste Businessseite: hier werden Filme finanziert und z.T. auch schon verkauft, die erst noch gedreht werden sollen, und hier werden die fertigen Filme vertrieben. Um diese Plattformen auch für die eigenen Projekte nutzen zu können, muß man allerdings die Spielregeln kennen...

Themen

- Funktionen von Filmfestivals und -märkten und Abgrenzung voneinander
- Überblick über die relevanten Filmfestivals und -märkte
- Wie identifiziere ich geeignete Partner für mein Projekt?
- Was kann ich auf einem Festival/Markt erreichen, was nicht?
- Geplante Projekte: Koproduktion und Presale
- Fertige Projekte: Marketing und Vertrieb
- Wie bereite ich mich vor? (Unterlagen, Terminvereinbarung)
- Wie verhalte ich mich vor Ort? (Kontaktaufnahme, Gesprächsführung, to party or not to party)
- Wie bereite ich meinen Festival-/Marktbesuch nach?

Das Seminar bietet nicht nur handfeste Informationen zu all diesen und vielen weiteren Fragen, sondern auch eine Menge Anschauungsmaterial aus der Praxis. Auch die Teilnehmer sind aufgefordert, eigene Projekte einzubringen und vorzustellen – und erhalten fundiertes Feedback zu Qualität und Verbesserungsmöglichkeiten ihrer Unterlagen und ihres Pitches.

www.filmseminare.de/filmfestivals-maerkte

Tobias Pausinger studierte internationale Filmproduktion und -finanzierung an der Filmakademie Baden-Württemberg. 2002 nimmt er an einer Masterclass an der UCLA in Los Angeles teil; 2004 absolviert er den Master of Audiovisual Management in Rom. 2003 bis 2009 arbeitet Tobias Pausinger als Aquisition Manager und Head of Acquisitions erst für Bavaria Film International, dann für The Match Factory. 2011 graduiert er mit einem Master of Business Administration (MBA) an der TU München und arbeitet seitdem als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Berater an der Leuphana Universität Lüneburg für den Innovationsinkubator „Fernsehen 2.0“.



Filmprojekte mit Kindern und Jugendlichen Vera Lohmüller

220 €



19,90 € (D)



19,90 € (D)



69,00 € (D)



29,90 € (D)



24,90 € (D)



17,90 € (D)

Sie wollen mit Ihrer Schulklasse, Video-AG oder Jugendgruppe einen Kurzfilm drehen? Theoretisch ist vieles klar, aber irgendwie fehlt Ihnen die Sicherheit, um wirklich loszulegen? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig! Denn hier bekommen Sie vor allem eines: praktische Erfahrung!

In kleinen Teams werden Sie selbst Hand an die Kamera legen und sich das ABC des Filmemachens erarbeiten: Einstellungsgrößen, der goldene Schnitt, die Handlungsachse. Wir werden uns mit Grundlagen der Dramaturgie befassen und gemeinsam erleben, wie man in der Gruppe die Geschichte für einen Kurzfilm entwickeln kann.

Dann sind Sie aufgefordert, im Team eine eigene Filmszene zu entwickeln und schließlich zu drehen. Zentrale Themen dieser Übung: Dramaturgischer Aufbau einer Szene, Erstellen eines Storyboards, das Schuß-/Gegenschuß-Verfahren.

Das gemeinsame Analysieren kurzer Jugendfilme und Empfehlungen zum Equipment ergänzen das Programm. (Bei Bedarf können Sie auch Ihre eigene Kamera mitbringen und testen.)

Ziel des Seminars: Sie sind mit einem Baukasten voller praktischer Übungen ausgestattet, die Sie auch in kleinen Einheiten im Schulalltag anwenden können. Und vor allem: Sie sind Ihrer Videogruppe nun auch praktisch diesen entscheidenden Schritt voraus und haben die Sicherheit erlangt, sich auf das Abenteuer des Filmemachens einzulassen.

www.filmseminare.de/lehrerseminar

Vera Lohmüller studierte Theaterwissenschaft, Politik und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie arbeitete mehrere Jahre als Produzentin und Regisseurin von Image-Filmen für Industriekunden. Heute macht die Filmemacherin journalistische Beiträge für deutsche Sender (BR, WDR). Sie ist seit über zehn Jahren Dozentin im medienpädagogischen Bereich der Bavaria Film und dabei maßgeblich an der Ausbildung von Lehrkräften im Bereich Film beteiligt.



Erfolgreich Fernsehkrimis schreiben

Martin Thau

220 €

Das am meisten nachgefragte Format der deutschen TV-Wirklichkeit ist und bleibt der Krimi – zugleich die komplizierteste Erzählform mit dem gewieftesten Publikum.

Durchschauen Sie die krimispezifische Verschränkung von Vorder- und Hintergrund-Handlungen: was wann geschieht, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form ans Licht kommen muss. Welche Möglichkeiten die Vergangenheit hat, richtig oder falsch in der Gegenwart zu erscheinen.

Lernen Sie die Standard-Charaktere kennen, ihre Natur und Funktion für die Handlung. Was sind dagegen die „Gäste“? Und warum spielt die „Umgebung“ eine so überragende Rolle?

Warum darf es im Krimi keine Rückblenden geben? Erfassen Sie die Methode der Polizei: warum Todeszeitpunkt und „Begehungsweise“ immer am Anfang von Ermittlungen stehen – was der Beweggrund mit der Vorgeschichte und dem Tatfeld zu tun hat – wie letzteres die Form des gültigen Alibis erzeugt. Warum es immer mindestens zwei Ermittler braucht.

Vollziehen Sie nach, wie man einen Krimi am zweckmäßigsten erfindet und entwickelt. Warum die Figur des Kommissars als allerletzte in die Fantasie des Autors treten sollte. Was die „Leiter des Mörders“ ist und leistet. Warum man das Opfer kennen lernen sollte, bevor es ermordet wird.

www.filmseminare.de/fernsehkrimis-schreiben



Martin Thau war vor seinem Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München Unterhaltungsautor. Er hat Drehbücher für Film und Fernsehen geschrieben und leitet seit 20 Jahren die Studien der Drehbuchwerkstatt München an der Hochschule für Fernsehen und Film.

Low-Budget-Spielfilmproduktion

Martin Blankemeyer

220 €

Runde zwei Millionen Euro würde eine deutsch-japanische Koproduktion mit Dreharbeiten in beiden Ländern kosten, würde man sie zu Marktpreisen herstellen. Als die Autorin und Regisseurin Marie Miyayama Anfang 2007 auf die Münchner Filmwerkstatt zukam, war schnell klar, daß diese Summe für ihren Hochschulabschlußfilm „Der Rote Punkt“ nicht aufzutreiben sein würde. Trotzdem fanden die Dreharbeiten im Allgäu bereits im August, die in Japan im Oktober desselben Jahres statt. 2008 gelang dem Film eine schöne Runde durch viele namhafte Filmfestivals in Deutschland und im Ausland, wo er auch eine ganze Reihe von Preisen gewinnen konnte – um dann 2009 bundesweit in die Kinos und hier unter die besucherstärksten 100 deutschen Filme des Jahres zu kommen. Seit April 2011 ist der „Der Rote Punkt“ auch in Videotheken und im Handel auf DVD erhältlich.

In diesem Seminar wird der Produzent des Films, Martin Blankemeyer, die gesamte Entstehungsgeschichte des Films in detail ausbreiten. Während das konkrete Beispiel des Films konkrete Daten, Zahlen und Fakten liefert, die Möglichkeit zur Gegenüberstellung von Planung und Ergebnis bietet und mit seinen konkreten Namen, Orten, Verträgen, Dokumenten und Abrechnungen plastisch wird, dient es letztendlich doch nur als role model. Auf diese Weise wird das Seminar die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Projekte durchzudenken und anzugehen, auch wenn die Ausgangsvoraussetzungen ähnlich oder gar noch schwieriger sind. In diesem Sinne verfolgen Film und Seminar denselben Zweck: aufzuzeigen, daß (und wie) es doch geht.

Themen

- Stoffentwicklung und Packaging
- Kalkulation und Finanzierungsplan
- Filmförderung und Koproduktion
- Verträge mit Cast, Crew, Motivgebern usw.
- Drehplanung und Durchführung der Dreharbeiten
- Montage und Postproduktion
- Festivalstrategie, Verleih und Vertrieb

www.filmseminare.de/low-budget-spielfilm

Nach sieben Jahren beim ZDF und einem Doppeldiplomstudium bestehend aus Regie an der Filmhochschule der Universität Toulouse und Medienwirtschaft an der Fachhochschule Wiesbaden besuchte **Martin Blankemeyer** die deutsch-französische Masterclass für junge europäische Produzenten/Atelier Ludwigsburg-Paris. Seither leitet er die Münchner Filmwerkstatt und wurde u.a. für seine in diesem Rahmen entstandene deutsch-japanische Kinokoproduktion "Der Rote Punkt" mit dem Bayerischen Filmpreis als Bester Nachwuchsproduzent ausgezeichnet.



HDSLR-Workshop

Sebastian Wiegärtner

330 €

- Mit DSLR-Kameras Video aufnehmen
- Wie stelle ich die Kamera richtig für Video ein
- Picture-Profile in der Kamera einstellen für erweiterten Farbraum
- Die richtigen ISO-Werte bei Canon-DSLRs
- Wie richtig fokussieren
- Follow Focus in der Praxis
- Mattebox
- Welche Ausrüstung ist sinnvoll
- Wie stelle ich Shutter-Speed richtig ein
- Tipps im Handheld-Modus zu filmen
- Die richtige Auswahl der Objektive
- Richtige Auswahl der Frameraten
- Aufnahme von Sound bei DSLR-Kameras
- Multikamera-Aufnahme mit externem Aufnahmegerät
- Das Rolling-Shutter Problem
- Video aufnehmen in der Nacht
- Timelapse-Techniken
- Anwendung des Wissens in der Praxis (Außen- und Innendreh)
- Workflow und Post-Production (Konvertierung der Daten, Import, Schnitt...)
- Color Correction

www.filmseminare.de/hdslr-workshop



Sebastian Wiegärtner ist Geschäftsführer einer inhabergeführten Werbeagentur und gilt als einer der weltweit wichtigsten DSLR-Spezialisten. Mit einem komplett mit diesen Kameras gedrehten Imagefilm über die Hohenberger Tapetenmanufaktur erregte er international Aufmerksamkeit und gelangte so u.a. ans Set von George Lucas' "Red Tails". Als Director of Photography arbeitet er – immer ausschließlich mit DSLR-Kameras – u.a. bei der Paris Fashion Week für Wolfgang Joop wie auch für den österreichischen Fernsehsender Servus TV, für den er an einer Dokumentation über das Kloster Irnding mitgearbeitet hat.

Selbstvermarktung für Schauspieler

Silke Klug-Bader & Christine Lendermann

220 €

Die Schauspielschule ist geschafft, jetzt gilt es, optimal ins Schauspielereleben zu starten. Die Wege sind sehr vielfältig, manchmal mühsam und erfordern neben den erlernten Fähigkeiten auch Hartnäckigkeit, Selbstdisziplin, Fingerspitzengefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. Vor dem Hintergrund der langjährigen und professionellen Erfahrung des Bavaria Besetzungsbüros bietet das Seminar wertvolle Hilfestellungen, um die angestrebten Ziele zu erreichen:

- Wie mache ich auf mich aufmerksam?
- Was muß ich bei meiner Bewerbung beachten?
- Welche Kriterien sind für die Caster, Produzenten, Regisseure und Redakteure wichtig?
- Was sollte ich bei meinen Photos und meinem Demoband beachten?
- Wie finde ich eine passende Agentur, wann sollte ich meine Agentur wechseln?
- Wie gestalte ich meinen Internetauftritt?
- Wie gehe ich mit Online-Castingportalen um?
- Wie bleibe ich präsent, ohne den Verantwortlichen auf die Nerven zu gehen?
- Bisher nur Theater gespielt, wie bekomme ich einen Fuß in die Filmbranche?
- Ich drehe nur ein paar Tage im Jahr, wie kann ich noch mehr wahrgenommen werden?
- Schauspieler werden als Quereinsteiger, aber kann ich die Bedingungen dafür erfüllen?

Neben der Klärung dieser komplexen Themen wird im Laufe des Wochenendes natürlich auch auf individuelle Fragen und Bedürfnisse der Seminarteilnehmer eingegangen.

www.filmseminare.de/selbstvermarktung-fuer-schauspieler

Silke Klug-Bader war nach ihrem Magisterabschluss für Germanistik, Theaterwissenschaften und Journalistik an der LMU München und einer parallelen Gesangs- und Schauspielerausbildung zunächst an diversen deutschen Theatern als Schauspielerin und Spielpädagogin tätig, bevor sie nach einer anderthalbjährigen Weltreise nach München zurückkehrte und dort seit 1994 für die Besetzungsabteilung der Bavaria Film tätig ist. In ihren Zuständigkeitsbereich fielen und fallen zum Beispiel die Produktionen „Marienhof“, „Eine Liebe am Gardasee“, „Eine für alle“ und „Sturm der Liebe“.



Christine Lendermann studierte Anglistik, VWL und Ethnologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Von 2008 bis 2010 war sie bei der Bavaria als Koordinationsassistentin für die Produktion „Sturm der Liebe“ tätig. Seit Juli 2010 gehört sie zum Team des Besetzungsbüros und betreut dort aktuell als Castingassistentin die beiden täglichen Formate „Sturm der Liebe“ und „Herzfilmmern – Die Klinik am See“.





220 €

Einführung in die Lichtbestimmung

Andreas Brückl

Zu den wichtigsten Schritten in der Postproduktion zählt die Farbkorrektur (Grading) am Ende der Kette. Hier wird der Look gestaltet, der gerade bei formatierten Programmen oft das Aushängeschild ist. So erkennt man an der Farbstimmung schon nach wenigen Sekunden, um welche Serie es sich handelt.

Die HD-Revolution mit günstigeren Kameras und seit neuestem auch erschwinglichen Grading-Systemen wie z.B. DaVinci Resolve und Apple Color hat den Markt kräftig aufgerüttelt. Sehr schnell zeigt sich hier aber auch, daß der Schuß ohne hinreichendes Basiswissen, ausgefeilte Workflows und durchdachte Vorbereitung nach hinten losgehen kann. Dieses Seminar vermittelt sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen, um Stolpersteine zu umgehen und jedem Bild durch gekonnte Farbkorrektur die Brillanz zu geben, die es verdient.

Aus dem Inhalt

- Planung ist alles: Überlassen Sie beim Look nichts dem Zufall
- Definition von Farbstimmungen und wie man sie erreicht
- Kameras: DSLR, RED, Alexa, XDCam HD oder doch HDV?
Die Wahl der richtigen Kamera für das richtige Format.
- Vergleich der verschiedenen Grading-Systeme.
- So stelle ich mir ein eigenes System zusammen
- Schnittstellen von Kamera, Schnitt, Datenhandling und Farbkorrektur
- Praxisteil: Vor- und Nachteile konkreter Systeme am Beispiel von DaVinci Resolve und Assimilate Scratch

www.filmseminare.de/farbkorrektur

Job: Freien Status genießen.

Ruhestand:
Sicherheit genießen.

Die Altersversorgung für Freie.

Kommen Sie in den Genuss: www.pk-rundfunk.de/fw5

Andreas Brückl arbeitete nach einem Volontariat zum SNG-Operator fünf Jahre als leitender Bild- und Sendetechniker bei Earth TV. Nach einem 15-monatigen berufsbegleitenden Zusatzkurs „Digital Film“ folgten Anstellungen als 3D-Artist bei CA Scanline und als Colorist bei CinePostproduction. Heute arbeitet er weltweit als freiberuflicher Colorist und gradet nicht nur beim Bayerischen Rundfunk und D-Facto Motion in München, sondern auch regelmäßig internationale Commercials bei Ghost VFX in Kopenhagen und bei Imaj-Post in Istanbul.



Zwei Tage = ein Film

Walter Hölzl

330 €

Filmemachen ist ein komplexer Prozess, der sich im Normalfall über Monate und oft auch Jahre hinzieht. Der Filmworkshop „Zwei Tage = ein Film“ ist ein grandioser Zeitraffer, der es für die Teilnehmer ermöglicht, in nur einem Wochenende alle Stationen einer Filmproduktion selbst zu durchleben. Von der Drehbuchidee bis zur Premiere entsteht ein szenischer Kurzfilm in Gemeinschaftsproduktion.

Unter Anleitung von Profis der Bavaria Film übernehmen die Seminarteilnehmer dabei selbst alle Stabsfunktionen und lernen intensiv filmische Workflows und Departments kennen. Am Beginn steht natürlich die Ideenfindung und Drehbuchentwicklung mit der gesamten Seminargruppe. Im Anschluss werden sämtliche Jobs vor und hinter der Kamera vergeben und die organisatorischen, technischen und dramaturgischen Vorbereitungen getroffen. Der Samstagnachmittag und der Sonntagvormittag dienen dem Dreh im Studio und an Außendekorationen auf dem Gelände der Bavaria Studios Geiselgasteig mit professioneller HD-Technik. Nach Drehschluss findet die Postproduktion in einer der Edit-Suiten statt. Der Workshop endet mit der Premiere des fertigen Films in einem Vorführsaal.

Das Seminar richtet sich an grundsätzlich an alle Filmmenthusiasten, Filmpädagogen, die sich Anregungen für ihre eigenen Projekte holen wollen, aber auch an Filmschaffende, die andere Arbeitsbereiche als ihren eigenen erkunden möchten.

www.filmseminare.de/filmworkshop



Walter Hölzl leitet den Bereich Ausbildung in Medienberufen der Bavaria Film GmbH. Er ist Vorsitzender des bayernweiten Prüfungsausschusses für Mediengestalter Bild und Ton sowie Beiratsmitglied im bayerischen Kultusministerium für den Themenbereich „Film und Schule“.

Camera Acting

Hendrik Martz & Jim Walker

330 €

Concentration away from yourself is the creative source of acting for film & television. / Die Konzentration von sich selbst auf sein Gegenüber zu lenken, ist die kreative Quelle des Schauspiels für Film & Fernsehen. (Charles E. Conrad)

Was ist Camera Acting eigentlich? Viele Workshopangebote werben mit diesem Begriff. Bei näherer Betrachtung findet man dann aber nur relativ vage Informationen zum „Schauspiel vor der Kamera“ – meist nur zu Themen wie: Kameraposition, Marken und dergleichen. Dabei handelt es sich bei Camera Acting um eine eigenständige Technik des Schauspiels, die ganz andere Elemente beinhaltet als die Arbeit auf der Bühne.

In den 1960er Jahren entwickelte Charles E. Conrad auf Basis der Meisner Technik seine eigene Art des Camera Acting. Im Gegensatz zu anderen Coaches ging es ihm nicht darum, den Text zu analysieren, eine Haltung zu finden und daraus Handlungen oder Emotionen abzuleiten. Vielmehr arbeitete er daran, mit Hilfe der Repetition-Übung die Konzentration komplett auf den Partner zu verlagern und somit alle Handlungen, Reaktionen und Emotionen intuitiv aus der Präsenz des Partners zu beziehen. Dies wurde die „Conrad Technique“ und mit ihr wurde Charles E. Conrad einer der angesehensten Schauspiel-Coaches Hollywoods.

In unserem dreitägigem Workshop werden die Teilnehmer anhand einer Szene in diese Technik eingeführt und unterrichtet. Die Spielpartner werden die Szene an den drei Tagen durch Improvisationen und Übungen vor der Kamera erarbeiten. Am dritten Tag werden die Szenen dann mit zwei Kameras aufgezeichnet und ausgewertet. Nach dem Workshop erhalten die Teilnehmer eine geschnittene Version ihrer Szene auf DVD.

www.filmseminare.de/camera-acting

Hendrik Martz (li) und **Jim Walker** (re) lernten sich 1989 im Neighborhood Playhouse kennen, wo sie (in seinem letzten Lehrjahr) von Sanford Meisner persönlich ausgebildet wurden. Neben Meisner studierten sie bei Richard Pinter, Ron Stetson und Martin Barter. 2009 eröffneten die beiden das MartzWalker Studio in Berlin.



Stoffentwicklung mit 'the human factor'

Roland Zag

220 €

Wie erklärt sich die emotionale Kraft erfolgreicher Filme? Auf welche Art und Weise kann man die eigene Geschichte so gestalten, dass sie andere Menschen erreicht und emotional berührt?

Die Arbeit mit 'the human factor' gibt direkte, praktisch umsetzbare Antworten - nicht nur für Autoren, sondern auch für Produzenten, Verleiher, Redakteure und alle, die sich mit Stoffentwicklung befassen.

Im Kino bzw. vor dem Fernsehschirm entsteht zwischen Zuschauer und Film eine ungeschriebene Übereinkunft: der „Publikumsvertrag“. Er umfasst bestimmte Prinzipien, die wir im Seminar erarbeiten. Diese sind nicht in Stein gemeißelte Dogmen, sondern dienen als variable Richtschnur - gleichsam als „Autopilot“ im Nebel der kreativen Suche.

Denn jede Geschichte erfordert ihren eigenen Zugang, hat ihre eigenen Gesetze. Dennoch hilft es, im dramaturgischen Prozess anhand der Fragestellungen des 'human factor' einen Schritt zurück zu treten. Es gibt Möglichkeiten, den eigenen Stoff zu prüfen, ob die Kriterien des Publikumsvertrags erfüllt sind oder nicht und sich die erzählte Geschichte auch wie gewünscht emotional vermittelt.

Im Seminar wird es auch darum gehen, den richtigen Umgang mit der Theorie zu erlernen: Wie kann ich die Regeln kreativ und unschematisch auf die eigene Arbeit anwenden? Wie sehr vertraue ich auf meine Intuition? Und wann brauche ich Hilfe von außen?

Die Arbeit in der Gruppe bietet zudem die Gelegenheit, ein direktes Feedback der Teilnehmer abzufragen und schnell effektive Lösungen für den eigenen Stoff zu finden. Hierzu wird jedem Teilnehmer die Möglichkeit gegeben, eigene Projekte im geschützten Raum vorzustellen und in Hinblick auf die emotionalen Auslöser zu überprüfen. Die Exposés können bereits im Vorfeld eingesandt oder vor Ort gepitcht werden. Dabei sind alle Arten von Genres möglich und erwünscht.

www.filmseminare.de/the-human-factor



Roland Zag studierte Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Philosophie und war lange Jahre als Dokumentarfilmer tätig. Seit 2011 ist sein Buch „Der Publikumsvertrag. Drehbuch, Emotion und 'the human factor'“ in zweiter Auflage am Markt. Als begleitender Dramaturg war er bei Kinoprojekten wie z.B. „Wüstenblume“, „Die Fremde“ oder „Goethe!“ beteiligt.

4-DAY FILM SCHOOL: From Idea to Premiere

Keith Cunningham & Thomas Schlesinger

590 €

Learn powerful new story development techniques from idea to script to screen with master development experts Tom Schlesinger and Keith Cunningham. Through lecture, film clips and actual development sessions, you will learn the secrets of Creative Flow Continuity, Solution-Oriented Development, and Evolving and Unfolding the Creative Core of your stories.

DAY ONE: From Concept to Treatment: How to recognize the relative strengths and potential audiences for your story ideas. How to begin from starting points that fit your creative temperament: real-world research, passionately held values, reasoned argument, or intuitive imagery. How the FOUR DEVELOPMENT MODELS can guide you in the early steps of developing your concept. How to orchestrate the text and subtext of your story idea.

DAY TWO: From Treatment to Screenplay: Learn to use the FOUR DEVELOPMENT MODELS to give you confidence and accelerate your work. Learn the screenplay structure/storytelling idiom that best fits your goals. Create the solid story and plot that clearly expresses your Creative Core idea. Discover and dramatically articulate the Character/Plot/Theme unity of your work. Learn solution-oriented techniques for working with collaborators.

DAY THREE: Sharpening Your Vision through Revisions and Re-Writes: Discover the positive power of revisions to focus and crystallize your Creative Core into your screenplay. Learn how interactive techniques such as improv, constellations, and scene/beat analysis can improve your re-writing. The real story is the story the writer discovers in the act of writing: discover how to see through your own blind spots as a writer. Collaborating with the director to weave visual motifs from the director's vision into the screenplay, and from the screenplay into the production design.

DAY FOUR: From Script to Screen: Refine and perfect the cinematic quality of your story. Refining your writing to fit the actors cast in your project. Refining your story according to the practical limits of the budget. Learn how editing is in fact the last draft of your screenplay, and a great opportunity for important revisions. Gain valuable tools that can be used in your next screenplay.

Seminar in englischer Sprache

www.filmseminare.de/from-idea-to-premiere



Keith Cunningham (re) wurde in Deutschland bekannt mit seinen Arbeiten über Mythen und die Psychologie der Kreativität. Der ausgebildete Psychologe (Tiefenpsychologie und Archetypenlehre nach C.G.Jung) gehört mit seinem Buch THE SOUL OF SCREENWRITING weltweit zu den renommiertesten Drehbuchlehrern und -beratern. Er arbeitet u.a. für das

American Film Institute in L.A., die Writers Guild of America, die RAI in Italien und eine ganze Reihe Münchner Produktionsfirmen.

Thomas Schlesinger (li) received a Master of Fine Arts in Theater Arts at UCLA, and studied storytelling for ten years under the tutelage of mythologists Joseph Campbell and Jean Houston. He teaches his „Screenwriter as Storyteller“ seminars under the auspices of the Directors Guild of America, the Writers Guild of America, Pixar Animation Studios, Lucasfilm Ltd., the American Film Institute, and various studios and film schools internationally.

Berufsrecht für Filmschaffende

Steffen Schmidt-Hug

220 €

Das Seminar vermittelt Produktionsverantwortlichen wie Arbeitnehmern das nötige Rüstzeug, um sich den Rechtsfragen im beruflichen Alltag der Branche stellen zu können. Schwerpunkt des Seminars ist das Arbeits- und Sozialrecht mit seinen zahlreichen Besonderheiten in der Film- und Fernsehbranche (Medienarbeitsrecht). So wird tiefgehendes Verständnis der geltenden Tarifverträge mit ihren Regelungen zu

- Arbeits- und Ruhezeiten
- Zeitkontenmodell
- Zuschläge
- Urlaubsgewährung und -abgeltung
- Spesen
- Kündigung
- u.v.a.m.

vermittelt. Dabei wird die Gestaltung von Arbeits- und Werkverträgen ebenso behandelt wie die unterschiedlichen Beschäftigungsformen (selbständig/nichtselbständig, unständig/auf Produktionsdauer beschäftigt) einschließlich der Statusfeststellung.

Weiterhin wird ein besonderes Augenmerk auf die soziale Absicherung gegen Krankheit, Alter, Berufsunfall, Berufsunfähigkeit etc. gelegt. Dabei werden die für Filmschaffende wichtigen Einrichtungen von der Künstlersozialkasse über die Pensionskasse der Rundfunkanstalten bis zur VG Bild-Kunst erläutert. Ebenso wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich für eine private Altersvorsorge z.B. über das Presseversorgungswerk bieten und für wen Riester- bzw. Rüruprente interessant sein können.

www.filmseminare.de/berufsrecht

Steffen Schmidt-Hug arbeitet seit 1996 als Medienanwalt und vertrat diverse Einrichtungen der Branche, zuletzt als Geschäftsführer den Bundesverband Regie. Seit 2008 betreut er als selbständiger Rechtsanwalt und Agent Filmschaffende in allen beruflichen Fragen. Steffen Schmidt-Hug absolvierte die Fortbildung zum Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie für Urheber- und Medienrecht. Er nimmt Lehraufträge an deutschen Filmhochschulen wahr und ist Mitglied im Beirat der Künstlersozialkasse.



Hands on Steadycam

Thomas Richter

220 €

Steadycam – die schwebende oder entfesselte Kamera. Kein Zaubertrick, sondern ein Wunderwerk der Technik, das seit seiner Erfindung Mitte der siebziger Jahre die Film- und Fernsehwelt revolutioniert hat.

Neben gestalterischen Kenntnissen verlangt die Beherrschung eines Kamerastabilisierungssystems dem Operator viel Training ab, dazu eine gute körperliche Verfassung und eine hohe Aufnahmefähigkeit und Konzentration.

Anhand verschiedener Systeme bietet dieses Seminar den Teilnehmern zwei Tage lang die Möglichkeit, die Welt der Steadycam kennenzulernen und erste Erfahrungen zu sammeln. Das Seminar richtet sich an alle, die herausfinden möchten, ob diese Art der Kameraführung für sie in Frage kommt.

Schwerpunkte des Seminars

- Einführung in das Equipment
- Justieren von System und Federarm
- Ausbalancieren
- Tipps zur Haltung und Tragetechnik
- Erste Schritte mit der Steadycam
- Übungen

www.filmseminare.de/steadycam

Thomas Richter ist seit über 15 Jahren als Kameramann tätig und setzt seit 2002 auch Steadycam-systeme in seinen Produktionen ein. Im Jahre 2005 gründete er seine eigene Produktionsfirma und ist seither als Geschäftsführer der silberstern gmbh in Kempten in der Produktion von Imagefilmen und TV-Beiträgen tätig. Seine berufliche Erfahrung bringt er auch in seine Tätigkeit als stellv. Vorsitzender des bayernweiten Prüfungsausschusses für Medienstalter Bild und Ton mit ein.



Die lustige Welt des Comedy-Schreibens

Dirk Stiller

220 €

Gleich zu Beginn mal eine gute Nachricht: Komik zu erzeugen, gilt als das Schwerste, ist es aber nicht. Für den, der die Comedy-Techniken kennt, ist es sogar ausgesprochen einfach. Diese Techniken werden in diesem Kurs vermittelt und am Ende werden Sie in der Lage sein, selbstständig Comedy zu schreiben.

Inhalt

- Wie funktioniert Comedy? Wie kriert man zündende Pointen? Warum und wann wird gelacht? Wann ist etwas komisch und wann ist es nur platt?
- Einführung in die unterschiedlichen Comedy-Formen (Film, TV, Radio, Bühne).
- Kreatives Denken: Vermittlung und Übungen der Techniken, die einem helfen, wenn das „Talent“ versagt oder gar nicht vorhanden ist.
- Lustig schreiben, lustig formulieren: Techniken und Übungen.

Während des gesamten Seminars wird der Spaß ernst genommen, damit sich Ihre Investition (Zeit, Geld, Nerven) durch professionelles Können amortisiert. Für die Teilnahme an diesem Seminar brauchen Sie keinerlei Vorkenntnisse im Erzeugen von Komik und im Erstellen von Texten. Wir beginnen ganz am Anfang und gehen mit schnellen Schritten voran.

www.filmseminare.de/comedy-schreiben



Der Comedy-Produzent **Dirk Stiller** ist gleichzeitig Deutschlands meistbeschäftigter Comedy-Lehrer und -Trainer. Zu seinen Kunden gehören/gehörten u.a. RTL, Sat.1, ZDF, rbb, hr, NDR, Harald Schmidt, Stefan Raab, Kaya Yanar u.v.a. Seine Firma STILLER ENTERTAINMENT beliefert außerdem rund 70% aller deutschsprachigen Radiosender mit Comedy und entwickelt Unterhaltungsmarken, die in allen Medien von TV über Radio, Bühne, Buchdruck, Print bis zum Internet ausgewertet werden.

Urheber- und Persönlichkeitsrecht

Dr. Ulrich Fuchs

220 €

Zulässige Dokumentation oder Verletzung von Persönlichkeitsrechten? Einfache Requisite oder unerlaubte Abbildung? Kostenloses Zitat oder teure Lizenz? GEMA oder Musikverlag?

Das Urheber- und Persönlichkeitsrecht begleitet Filmschaffende von der Stoffentwicklung bis hin zur Auswertung des fertigen Films. Das Seminar gibt Einblick in die Grundzüge des Filmurheberrechts sowie in den Schutz der Persönlichkeit.

Themen

- Wichtige urheberrechtliche Grundbegriffe
- Typisches Vertragswerk bei Film- und Fernsehproduktionen (Autoren-, Darsteller- und Regieverträge)
- Einräumung von Verwertungsrechten
- Klärung von Musikrechten
- Zahlreiche sonstige Rechtsfragen, mit denen Produzenten und Filmemacher regelmäßig konfrontiert werden

www.filmseminare.de/filmrecht

Dr. Ulrich Fuchs, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, berät als Anwalt und Partner der Kanzlei SKW Schwarz in- und ausländische Produktionsunternehmen in der Finanzierung, Durchführung und Verwertung von Kino- und Fernsehproduktionen. Zuvor war er von 1998 bis 2001 als Unternehmensanwalt der Bavaria Film tätig. Zu den von ihm mitbetreuten Filmen zählen z.B. "Sophie Scholl - Die letzten Tage", "Der Baader Meinhof Komplex", "Nanga Parbat" sowie eine Vielzahl von nationalen und internationalen TV- und Kinoproduktionen.



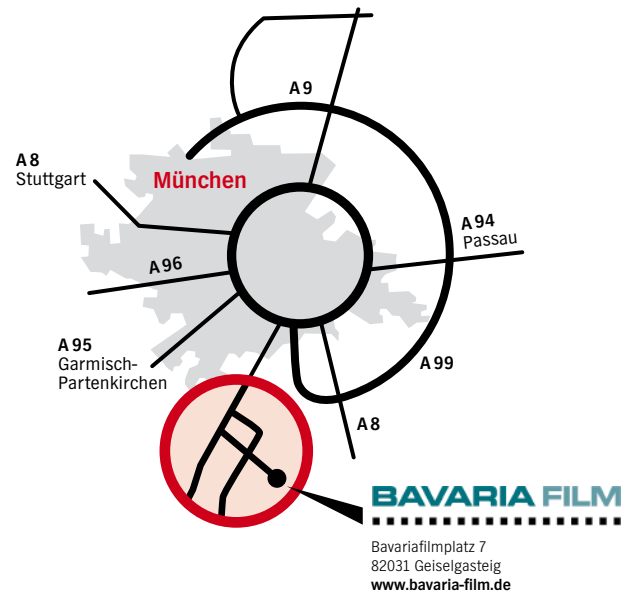


TV- und Film-Profis übernachten günstiger!

Aalen – Augsburg – Bad Bramstedt – Bad Reichenhall – Bad Soden
 Baden-Baden – Basel – Bayreuth – Bensheim – Berchtesgaden – **Berlin**
 Bingen – Bochum – Bonn – Bottrop – Braunschweig – Bremen – Bretten
 Brühl – Bucharest – Buchholz – Budapest – Chemnitz – Darmstadt
 Deggendorf – Dessau – Dortmund – Dresden – Düsseldorf – Eisenach
 Erfurt – Erlangen – Essen – Frankenthal – Frankfurt – Freiburg
 Fribourg – Friedrichroda – Friedrichshafen – Fürth – Füssen – Fulda
 Garmisch-Partenkirchen – Gelsenkirchen – Genf – Goslar – Göttingen
 Griesheim – Gummersbach – Halle – **Hamburg** – Hannover – Heidelberg
 Heidenheim – Hirschberg – Hockenheim – Hofheim – Hoyerswerda
 Hürth – Ingolstadt – Karlsruhe – Kassel – Kelsterbach – Kiel – Kleinmachnow
Köln – Kulmbach – Lahnstein – Lampertheim – Langen – Langenhagen
 Leipzig – Liebenwalde – Ludwigsburg – Lübbenau – Lübeck
 Luzern – Magdeburg – Mainz – Mannheim – Melsungen – Mettmann
 Monheim – **München** – Münster – Neckarsulm – Neu Isenburg
 Neuss – Neustadt – Niedernhausen – Nördlingen – Nürnberg
 Oberhausen – Oberhof – Offenbach – Passau – Potsdam – Poznan
 Prag – Radebeul – Ratingen – Raunheim – Regensburg – Rostock
 Rottach-Egern – Rüsselsheim – Saarbrücken – Salzburg
 Schalkenmehren – Schwaig – Schwarzhede – Schweinfurt – Schwerin
 Schwetzingen – Siegen – Sindelfingen – Solingen – Speyer – Stade
 Stralsund – Stuttgart – Taucha – Timisoara – Trier – Ulm – Unterhaching
 Velbert – Viernheim – Weimar – Weinheim – **Wien** – Wiesbaden
 Willebadessen – Wismar – Wuppertal – Zürich – Zwickau

Anfragen lohnt sich:

B2BTRIP GmbH - Ferdinand-Maria-Str. 30 - 80639 München
 Telefon: 089 - 78 79 61 80 – Fax: 089 - 78 79 61 88
 Email: info@b2btrip.de
www.b2btrip.de



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Von München Airport kommend:

Fahren Sie auf der Autobahn in Richtung München. Am Autobahnkreuz München Nord weiter in Richtung Salzburg (A99). Am Autobahnkreuz Brunntal weiter in Richtung Garmisch (A995). Ausfahrt Oberhaching nehmen und weiter in Richtung Grünwald fahren. In Grünwald an der ersten großen Ampelkreuzung Richtung München und den Bavaria Film Hinweisschildern folgen.

Von Passau kommend:

Fahren Sie auf der Autobahn (A94) Richtung München. Am Autobahnkreuz München Ost weiter in Richtung Salzburg (A99). Am Autobahnkreuz Brunntal weiter in Richtung Garmisch (A995). Ausfahrt Oberhaching nehmen und weiter in Richtung Grünwald fahren. In Grünwald an der ersten großen Ampelkreuzung Richtung München und den Bavaria Film Hinweisschildern folgen.

Von Garmisch kommend:

Fahren Sie auf der Autobahn (A95) Richtung München. Am Autobahnende kommen Sie auf den Mittleren Ring. Hier rechts halten und Richtung Zoo fahren. Nach ca. 3 Kilometern auf dem Mittleren Ring Ausfahrt Grünwalder Stadion nehmen und Richtung Grünwald (Grünwalder Straße) weiterfahren. Dann den Bavaria Film Hinweisschildern folgen.

Von Stuttgart kommend:

Fahren Sie auf der Autobahn (A8) Richtung München. Am Autobahnende weiter Richtung Mittlerer Ring (Richtung Autobahn Lindau). Nach ca. 10 Kilometern auf dem Mittleren Ring Ausfahrt Grünwalder Stadion nehmen und Richtung Grünwald (Grünwalder Straße) weiterfahren. Dann den Bavaria Film Hinweisschildern folgen.

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Haltestelle Tram 25: Grünwald, Bavariafilmplatz

- Nehmen Sie die U1 bis Wettersteinplatz und steigen Sie dann um zur Straßenbahnlinie 25 bis Bavariafilmplatz.
- Oder nehmen Sie die U2 bis Silberhornstraße und steigen dort um in die Straßenbahnlinie 25.
- Sie können auch die S1 bis S8 bis Rosenheimer Platz nutzen und dort in die Straßenbahnlinie 25 umsteigen.

Produktionen aus einer Hand.

Bavaria Jet-Set.

Sie müssen für Ihre Produktionen nicht von Dienstleister zu Dienstleister jetten. Denn die Bavaria Film bietet Ihnen ein Gesamtpaket. Alles aus einer Hand. Auch wenn es mal eine größere Location wie z. B. Europas flexibelste Flugzeugkulisse sein soll. 28 Meter lang, mit Economy und Business Class und voll funktionsfähigem Cockpit.

BAVARIA FILM
.....